

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 346.

Sonnabend den 12. December.

1857.

### Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Scheine der Anleihe vom Jahre 1830.

Bei der heute öffentlich erfolgten Auslosung Sprocentiger Capitalscheine des Französischen Kriegsschulden-Lösungsfonds sind die in nachstehender Liste sub I. verzeichneten Nummern gezogen worden, deren Nominalcapitalbeträge nebst den davon bis ultimo Juni 1858 laufenden Zinsen, vom 1. gedachten Monats an, gegen Rückgabe dieser Scheine sammt Talons und Coupons bei unserer **Stiftungsbuchhalterei** ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern die Inhaber derselben hiezu mit dem Bedeuten auf, daß ihnen im Falle der Nichterhebung des Capitals die etwa auf spätere Termine erhobenen, mithin indebitis gezahlten Zinsen davon am Capitale bei dessen späterer Erhebung werden gekürzt werden.

Das Nämlliche findet in Absicht auf dergleichen indebitis erhobene Zinsen der sub II. verzeichneten, in früheren Auslosungsterminen herausgekommenen Nummern statt, an deren Präsentation zur Einlösung die säumigen Interessenten hierdurch wiederholt erinnert werden.

Leipzig, den 3. December 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

#### I. Liste der am 3. December 1857 ausgelosten Stadt-Schuld-Scheine.

##### 1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
16	138	221	263	312	365	389	444	491	645
29	180	243	275	352	369	397	454	531	654
31	202	257	295	356	374	436	458	614	729
64									

##### 500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
42	196	488	582	663	817	869	1112	1238	1368
92	234	513	596	673	822	896	1156	1246	1379
93	251	525	602	678	837	898	1173	1249	1452
100	312	533	636	716	839	899	1189	1251	1456
119	359	548	641	718	841	904	1194	1268	1457
138	398	559	653	739	851	938	1219	1327	1494
145	461	579	658	797	864	1022	1232	1354	1524

##### 200 Thaler Capital Litt. C.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
21	163	337	555	900	1055	1204	1433	1693	1878
30	167	379	615	913	1081	1229	1484	1711	1879
40	182	454	620	917	1097	1232	1492	1732	1905
81	187	456	638	953	1119	1234	1505	1751	1925
91	218	476	738	959	1122	1305	1568	1774	1976
120	241	489	757	964	1131	1340	1602	1783	1981
124	247	490	771	970	1155	1344	1615	1840	2013
133	268	493	779	989	1158	1387	1622	1849	2082
142	293	520	793	994	1166	1420	1657	1868	2085
149	333	532	851	1006	1171	1431			

##### 100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
6	277	558	777	1015	1209	1504	1689	1932	2070
12	286	577	833	1017	1273	1514	1690	1943	2094
72	330	598	842	1018	1293	1549	1700	1953	2096
120	379	602	847	1089	1312	1557	1749	1965	2104
150	388	623	858	1096	1318	1558	1763	1985	2106
166	393	632	890	1109	1337	1574	1786	1998	2142
244	437	668	894	1114	1350	1630	1837	2013	2168
246	476	735	929	1130	1365	1631	1917	2056	2178
259	550	746	970	1171	1454	1668	1924	2069	2187
266	558	747	992	1177	1476	1679	1928		



## 50 Thaler Capital Litt. V.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
8	142	286	364	514	554	673	738	779	948
86	171	272	462	519	612	680	758	876	963
137	228	346	488	535	627				

## 25 Thaler Capital Litt. F.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
17	188	272	471	557	667	852	977	1036	1082
23	196	282	527	637	721	906	990	1048	1140
105	199	335	534	638	745	934	1011	1054	1154
119	246	465	544	666	796	958	1032	1057	1176

## II. Liste der früher ausgelosten, noch nicht zur Einlösung präsentirten 3<sup>o</sup>o. Stadt-Scheine.

- Litt. B. No. 90. 516. 802. 1224.  
 - C. - 604. 640. 829. 1002. 1104. 1283. 1523.  
 - D. - 64. 851. 1119. 1161. 1474. 1736. 2091. 2129.  
 - E. - 287. 529. 829. 998.  
 - F. - 82. 435. 607. 749. 765. 787. 803. 811. 857. 939. 943. 963. 1045. 1134.

## Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadtschuld-Scheine.

Bei der heute öffentlich erfolgten Ausloosung von Capitalscheinen der hiesigen Stadtanleihe vom 30. Juni 1849 sind folgende Nummern gezogen worden:

- Lit. A. à 500  $\varphi$  N<sup>o</sup> 111,  
 Lit. B. à 100  $\varphi$  N<sup>o</sup> 74, 207, 390, 412, 818,  
 Lit. C. à 50  $\varphi$  N<sup>o</sup> 150, 304, 504, 617, 826,

deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo Juni 1858 laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Zinstermins gegen Rückgabe der Capitalscheine nebst dazu gehörenden Talons und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahme-stube ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern daher die Letzteren zu deren Empfangnahme zu Ende des Monats Juni 1858 mit dem Bedeuten hiermit auf, daß ihnen im Falle der Nichterhebung des Capitals die etwa auf spätere Termine erhobenen, mithin indebite gezahlten Zinsen davon am Capitale bei dessen späterer Erhebung werden gekürzt werden.

Leipzig, den 3. December 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Von der Ausloosung am 5. December 1856, mithin ultimo Juni 1857 zahlbar gewesen, sind rückständig:

- Lit. C. à 50  $\varphi$  N<sup>o</sup> 301 und 843.

## Bekanntmachung.

Vom Anfang nächsten Jahres an kann das Lagern von **Holzkohlen** auf dem zeither hierzu angewiesenen Plage nicht mehr gestattet werden.

Dahingegen ist das Auffahren der Wagen mit den zum feilen Verkaufe anher gebrachten Holzkohlen auf dem Holzmarkte während der üblichen Verkaufszeit auch fernerhin gestattet.

Der in dem Wächterhause auf dem Auflagelplaz vor der 2ten Bürgerschule stationirte verpflichtete Kohlenmesser wird wie bisher auf Verlangen Holzkohlen eben so wie Stein- und Braunkohlen gegen die Gebühr vor- und resp. nachmessen.

Leipzig, den 7. December 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Cerutti.

Der Verkauf der aus der Auction vom 9. December d. J. zurückgebliebenen Ruzholzbestände wird zu dessen völliger Veräußerung im Bauhose bis auf Weiteres fortgesetzt.

Leipzig, den 10. December 1857.

Des Raths Deputation zum Bauhose.

Zum 12. December.

Zum Jubelruf, der heut im Sachsenlande  
 Zu seines Königs Ehre sich erhebt,  
 Zur schönen Feier, die zu engem Bande,  
 Um Fürst und Volk geschlungen, heut sich webt,  
 Erschallt vom Inn und von dem Arnostrande,  
 Wo Johanns Name hochgefeiert lebt,  
 Der Fürstentöchter heimatsehnd Grüssen,  
 Des Landesvaters Festtag zu versüßen!

Sie, die dies Jahres schnellvertauschend Ellen  
 Auf immer aus dem Sachsenland geführt,  
 Die Beide fern im schönen Süden weilen,  
 Vom Götterhauch der Liebe mild berührt —  
 Und Denen nicht vergönnt das Glück zu theilen,  
 Das Sachsen edlem König heut gebührt —  
 Sie sandten mich, auf ätherleichten Schwingen,  
 Des Herzens Jubelbotschaft darzubringen.

Entzückt bin von Florenz ich ausgezogen —  
 Dem Lieblingsflügel der Musen, leis bespült  
 Von Wellen, die des Aethers Blau gefogen,  
 Der in Drangenhainen sich gekühlt;  
 Hab' der Tyroler Alpen überflogen,  
 Wo sich der Inn sein wildes Bett wühlt,  
 Und drang mit Freuden in die deutschen Gauen,  
 Des Königs Johann glücklich Land zu schauen.

Der Winter grüßt mich hier im rauhen Norden,  
 Doch sind' ich Herzen, edle, treu und warm;  
 An buntem Landschaftschmucke arm geworden,  
 Ist Sachsen nie an Lieb' und Treue arm.  
 Durch alle Herzen tönt in Nachtaccorden  
 Der gleiche Wunsch, entfernt von allem Harm:  
 Mög' immer neu die Sagensquelle fließen  
 Und lange noch der König sie genießen.



Denn reich erblühet durch Sein weises Walten  
Der Städte Flor in wundervoller Pracht,  
Gerechtigkeit und Milde segnend schalten,  
So weit des Königs sorgend Scepter wacht;  
Des Geistes Blüthen herrlich sich entfalten  
Und rüst'ge Arbeit mehret des Landes Macht.  
In alle Welt die Eisenrosse jagen,  
Der Sachsen Fleiß und ihren Ruhm zu tragen.

Als schönste Perle glänzt in Sachsens Krone  
Das reiche Leipzig — das die Welt umschlingt  
Mit seinem Ruhme — in die fernste Zone  
Des Geistes und der Hände Werke bringt.  
Sein Jubelruf an König Johanns Throne,  
In Seinem Herzen wohl am schönsten klingt.  
Des Weltenhandels riesenhaft Siedeisen  
Muß Seinem Namen hellen Glanz verleihen.

Dem König Heil, dem solche Städte blühen,  
Von Bürgertugend, Lieb' und Treu beglückt,  
Die froh ertragen ihrer Arbeit Mühen  
In Seinem Schutze, von Willkür nicht bedrückt,  
Dem Vater Heil! dem solche Herzen glühen,  
Dem Seiner Kinder Segen hoch entzückt!  
Ihm ward des Glückes reiches Maß auf Erden —  
Möge es Ihm bleiben und stets reicher werden.

Und jubelnd greift der Dichter in die Saiten,  
Dem König gilt sein Lieb, der voller Kraft  
An Seinem Busen nährt zu allen Zeiten  
Die schönen Künste und die Wissenschaft,  
Die Ihn von früher Jugend an begleiten  
Und die Er selbst beherrscht meisterhaft;  
Der, nach errung'nen großen Geistesiegen,  
Den stolzen Thron der Wissenschaft bestiegen.

Von allen Seiten Freudenlieder schallen,  
Zu ehren den geliebten Landesherrn.  
An Bürgertugend reich, erglänzt Er Allen  
Ein leuchtend Meteor, ein heller Stern.  
Ihn zu verherrlichen auch in Thallens Hallen  
Eilt Alt und Jung herbei von nah und fern,  
In einem Jubelruf sich All vereinen:  
„Lang' möge des Königs Glückesonne scheinen!“

So trag' ich fröhlich denn die Freudenkunde  
Von Sachsens Auen zum ital'schen Land,  
Da ich ein Zeuge war der schönen Stunde,  
Die Sachsens Fürst und Volk so eng verband.  
Verkünnen will ich mit bereedtem Munde,  
Was ich im Norden herzerfreuend fand.  
Und lehr' ich einst zum Sachsenlande wieder  
Ertönen Ihm noch immer Jubellieder!

Alexander Geßler.

### Verhandlungen der Stadtverordneten am 2. December 1857.

Nach Eröffnung der Sitzung trug St.-R. Dr. Kori mehrere Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen vor.

Sie betrafen:

1.

die theilweise Erhöhung der Lehrergehalte an den städtischen Volksschulen.

Von dem Grundsätze ausgehend, „daß die durch die Zeitverhältnisse herbeigeführten Ungleichheiten zwischen den Preisen der nothwendigsten Lebensbedürfnisse und den für die Leistungen der Lehrer ausgeworfenen Dienstbezügen wieder in ein unerläßliches Gleichgewicht zu bringen seien“, hat der Stadtrath folgende Beschlüsse gefaßt:

- 1) die Gehalte der Oberlehrer an der Waisenhaus- und der Arbeitshauschule werden mit je 600 Thlr. jährlich gleichmäßig wie die der ersten Lehrer an den drei Bürgerschulen etatistirt;
- 2) die Gehalte der confirmirten Lehrer werden von 450 Thlr. auf 500 Thlr. und die bisher unter 450 Thlr. betrugenden, auf 450 Thlr. etatmäßig erhöht;
- 3) jeder provisorische Lehrer erhält bei seiner Anstellung ein jährliches Honorar von 250 Thlr., rückt aber nach vollendetem dreijähriger Dienstzeit in den Dienstbezug von 300 Thlr. und nach zurückgelegter sechsjähriger Dienstzeit in einen solchen von 400 Thlr. ein;
- 4) diese Beschlüsse treten mit dem 1. Januar 1858 in Kraft und sind die danach ausfallenden Mehrgehälter in das Budget für nächstes Jahr aufzunehmen.

Durch diese Beschlüsse wird im Jahre 1858 ein Mehraufwand von 3883 Thlr. erforderlich.

Der Ausschuss empfiehlt:

- 1) sämmtlichen Beschlüssen des Rathes beizutreten, dabei aber
- 2) die Voraussetzung auszusprechen, daß die Lehrer, welche Privatanstalten halten, ihr städtisches Amt unter der Sorge für ihre Privatanstalten nicht leiden lassen werden.

Beide Anträge wurden einstimmig und ohne Discussion angenommen.

2.

Die Rechnung über die vereinigte Rath- und Wendlersche Freischule auf das Jahr 1855.

Die Justification dieser Rechnung wurde nach dem Vorschlage des Ausschusses einstimmig ausgesprochen.

3.

Die Veräußerung derjenigen Stücke des dem Johannis-hospitale gehörigen Areal, welche zwischen der alten Stadtmauer und den Grundstücken Nr. 13—16 und 18—28 in

der Friedrichsstraße liegen, an die Besitzer jener Grundstücke für den Preis von 15 Ngr. für die Quadratelle.

Der Ausschuss schlug vor:

- 1) den Verkauf in der vorgeschlagenen Weise zu genehmigen, dabei aber
- 2) zu beantragen, daß die Vermachung des erkauften Areals so hergestellt werde, daß den Vorübergehenden der Einblick nicht offen stehe.

Vizevorsitzer Klein hielt es für rathlicher, den Antrag unter 2 als Bedingung für die Verwilligung hinzustellen.

St.-R. Dr. Bursian erklärte sich dagegen, weil es unnöthig sei, eine derartige Bedingung an einen an sich ganz gerechtfertigten Beschluß zu knüpfen.

Andererseits fand aber St.-R. Dr. Heine die angeregte Bedingung für zweckmäßig.

Der Ausschussvorschlag unter 1 und 2 wurde einstimmig, der Kleinsche Antrag aber gegen 1 Stimme angenommen.

St.-R. Madack, als einer der betheiligten Grundbesitzer, enthielt sich dabei der Abstimmung.

4.

Die Aufstellung eines zweiten Dampfkessels und zweier eiserner Wasserreservoirs im Jacobshospitale.

Das diesfällige Postulat beträgt 1582 Thlr. 4 Ngr. und wurde nach dem Vorschlage des Ausschusses einstimmig verwilligt. Hierauf berichtete St.-R. Adv. Wankel Namens des Verfassungsausschusses über

einen Antrag des St.-R. Lorenz, dahin gehend, daß der Stadtrath in allen den Fällen, in welchen sich nach dem Gesetz vom 9. December 1837 die Stadtverordneten darüber zu erklären haben, ob ein Vergehen eines hiesigen Bürgers als entehrend zu betrachten und dem Letzteren demgemäß die Befähigung zur Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte zu entziehen sei, die Namen der Betheiligten nenne.

Die Mehrheit des Ausschusses empfahl die Annahme dieses Antrags. Sie nahm für die Gemeindevertretung gleiches Recht mit dem Stadtrathe in Anspruch, machte darauf aufmerksam, daß nach Einführung des öffentlichen Strafverfahrens kein Grund mehr vorliege, die Namen zu verschweigen, zumal da bei den Stadtverordneten die Verhandlungen über solche Fälle in nicht öffentlicher Sitzung geführt würden, und erachtete schließlich die Kenntniß der Persönlichkeit in vielen Fällen für ein notwendiges Erforderniß zu Abgabe einer billigen und gerechten Erklärung.

Die Minderheit im Ausschusse bezweifelte die Richtigkeit der vorstehenden Gründe, und hielt bei der Unbekanntheit mit Namen und Persönlichkeit die Unparteilichkeit und Unbefangtheit der Entscheidung für am Meisten gesichert.

Der Berichterstatter stellte die Frage in den Vordergrund: ob der Rath das Recht habe, die Namen in solchen Fällen zu ver-



schweigen. Diese Frage glaubte er nach Maßgabe der einschlagenden gesetzlichen Bestimmungen verneinen zu müssen; denn Rath und Stadtverordnete seien hierin gleichberechtigt, und es würde dem Ansehen und der Würde des Collegiums nicht entsprechen, wenn es auf ein ihm zustehendes Recht Verzicht leiste.

Weiter frage es sich, ob es nothwendig sei, die Namensnennung zu verlangen. Aus den im Gutachten berührten Gründen sei diese Frage zu bejahen.

St.-B. Lorenz wiederholte, daß auch nach seiner Ansicht hier ein klares Recht der Stadtverordneten vorliege, das diese einfach in Anspruch zu nehmen hätten. Er wies außerdem darauf hin, wie leicht bei mangelnder Kenntniß der Persönlichkeit dem Betheiligten zu viel geschehen könne, und daß das Collegium nur darüber urtheilen solle, ob Jemand sich so geführt habe, daß sein Vergehen als gesühnt zu betrachten sei. Nach der bisherigen Praxis erlösche aber das Recht der Stadtverordneten ganz. Dazu komme, daß nach Einführung des öffentlichen Gerichtsverfahrens ein Grund zur Namensverschweigung nicht mehr vorliege und daß man die Frage, ob der Betheiligte durch die Deffentlichkeit vielleicht zu hart betroffen werde, hier nicht zu erörtern habe. Es erscheine fast spasshaft, wenn dem Stadtverordneten-Collegium der Name eines Bürgers verschwiegen bleibe, über dessen Vergehen in öffentlicher Gerichtsitzung verhandelt werden solle oder schon verhandelt worden sei. Die von der Minorität angeführten Gründe könne er nicht für stichhaltig ansehen.

St.-B. Müller, zur Minderheit im Ausschusse gehörig, erachtete es dagegen für besser, die Namen nicht zu wissen. Das Urtheil bleibe dabei am unbefangenen und man habe in den geeigneten Fällen auch ohne Namensnennung mit richtigem Tacte das Richtige getroffen. Ein Grund zur Aenderung liege nicht vor, vielmehr werde der Betheiligte durch die wiederholte öffentliche Verhandlung doppelt schwer gestraft.

Auch St.-B. Anschütz sprach sich für die Minderheit aus; er fand in dem bisherigen Verfahren einen großen Gewinn für

die Unparteilichkeit der Entscheidung. Der von der Deffentlichkeit der Gerichtsverhandlungen hergenommene Grund passe nicht durchaus. Handele es sich um ein großes Verbrechen, so brauche man den Namen nicht zu wissen, um sich ein sicheres Urtheil zu bilden. In solchen Fällen aber, die vor dem Einzelrichter nicht öffentlich verhandelt würden, könne die Namensnennung sehr schmerzlich werden.

St.-B. Dr. Bursian konnte in der Ausübung des den Stadtverordneten durch das Mehrheitsgutachten vindicirten Rechts keinen Gewinn erblicken. Selbst bei der Nennung des Namens werde für die Beurtheilung der That und Persönlichkeit nicht viel erlangt; denn nur die Wenigsten würden in den meisten Fällen den betreffenden Mann kennen. Die Thatumstände erfahre man ja auch aus den Vorträgen des Raths in genügender Weise; für die, welche die Person kennen, sei dies bei der Entschließung eher ein Nachtheil als ein Vortheil. Im Betreff der Nothwendigkeit der Namensnennung, welche man in den Vordergrund gestellt, trete er der Meinung des Adv. Anschütz bei; es sei sonach besser, es beim Alten zu lassen.

St.-B. Dr. Heyner hielt das bisher beobachtete Verfahren für unzureichend und konnte die Bedenken der Minderheit nicht theilen, während Adv. Anschütz die Behauptung der Mehrheit, daß der Lorenz'sche Antrag auf gesetzliche Berechtigung beruhe, nicht für begründet hielt, und St.-B. Dr. Heine wiederholt darauf hinwies, daß eine Nennung des Namens in den meisten Fällen, wo nämlich die Angelegenheit nicht im öffentlichen Verfahren verhandelt worden, zur doppelten Strafe werde. Er schloß sich der Minderheit des Ausschusses an.

Nachdem der Schluß der Debatte auf Antrag des St.-B. Meißner einstimmig angenommen worden war, der Bericht erstatter zum Schluß gesprochen und seine Ueberzeugung, daß den Stadtverordneten wirklich gleiches Recht wie dem Stadtrathe zustehen, wiederholt erklärt hatte, wurde das Ausschussgutachten mit 28 gegen 20 Stimmen angenommen.

## Vom 5. bis 11. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 5. December.

Johann Gottfried Walther Friedrich, 78 Jahre 6 Monate alt, Bürger, emerit. Zimmerobermeister und Hausbesitzer, in der Windmühlenstraße.

Heinrich Eduard Ullrich, 45 Jahre alt, Bürger und Glasermeister, in der Ritterstraße.

Christian Gottlieb Lippmann, 33 Jahre 5 Monate alt, Obersignalist des II. königl. sächs. Jägerbataillons, in der Elsterstraße.

Moriz Heinrich, 57 Jahre alt, Privatgelehrter, im Armenhause.

Johanne Dorothee Ritsche, 76 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiters Witwe, in der Brüdergasse.

Ein unehel. Mädchen, 2 Tage alt, in der Magazingasse.

Sonntag den 6. December.

Marie Sophie Leonhardt, 64 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Petersstraße.

Carl Gustav Emil Dorn, 9 Monate alt, Schriftgießers Sohn, in der Duerstraße.

Carl Friedrich Otto Lehmann, 5 Wochen alt, Wagenpugers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Schützenstraße.

Montag den 7. December.

Jgfr. Fanny Marie Sonnenkalb, 39 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kramers hinterl. Tochter, in der Centralstraße.

Christiane Friederike Goldemann, 48 Jahre 3 Monate alt, Bürgers u. Schneidermeisters Witwe, Versorgte im Georgenhause.

Marie Sophie Schwarz, 73 Jahre alt, Bürgers und Kupferschmiedemeisters in Wurzen Witwe, in der Poststraße.

Johanne Marie Kühne, 76 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Bierschenkers Witwe, im Jacobshospitale.

Johann Gottfried Huhn, 34 Jahre 6 Monate alt, Markthelfer, in Neu-Neudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.)

Dienstag den 8. December.

Anna Caroline Emilie Heyne, 33 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Diätistens der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, im Raundörschen.

Jgfr. Johanne Elisabeth Gessel, 76 Jahre alt, Bürgers und Tischlermeisters hinterl. Tochter, Incorporirte im Johannis-Beihospitale.

Johanne Christiane Waagwitz, 75 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, im Brühl.

Friederike Späther, 53 Jahre 6 Monate alt, Markthelfers Witwe, in der Hainstraße.

Christiane Voigt, 66 Jahre 6 Monate alt, Einwohners Witwe, im Jacobshospitale.

Johann Carl Better, 76 Jahre alt, Buchdrucker, am Königsplatze.

Ein unehel. Mädchen, 2 Jahre 6 Monate alt, in der Webergasse.

Ein unehel. Mädchen, 6 Wochen 5 Tage alt, in der Johannisgasse.

Mittwoch den 9. December.

Jgfr. Johanne Sophie Rost, 74 Jahre 2 Monate alt, Bürgers u. Schneidermeisters hinterl. Tochter, in der Nicolaisstraße.

Emma Emilie Clara Altschmidt, 6 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, im Brühl.

Therese Emilie Antonie Hänfel, 25 Jahre 5 Monate alt, Markthelfers hinterl. älteste Tochter, am Theaterplatze.

Johanne Rosine Delisch, 74 Jahre alt, Neubleurs Witwe, am Neumarkte.



Johann Christoph Herdner, 67 Jahre alt, Polizeidiener, in der Webergasse.  
 Johanne Eleonore Höplich, 73 Jahre 8 Monate alt, Aufwärters der Gewerbesteuer-Einnahme Witwe, in der Frankfurter Straße.

Anna Christine Souder, 79 Jahre 8 Monate alt, Lohnkellners Witwe, in der Dresdner Straße.

Oskar Ferdinand Hornheim, 9 Wochen alt, Schriftgießers Sohn, in der Webergasse.

Ein unehel. Knabe, 4 Wochen 5 Tage alt, in der Zeiger Straße.

Donnerstag den 10. December.

Charlotte Henriette Friederike Koch, 72 Jahre 9 Monate alt, Rathsoberförsters, Inhabers des Kleinkreuzes des königl. sächs. Albrechtsordens und Ehrenbürgers Witwe, in Plagwitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.)

Johann Friedrich Ernst Kast, 66 Jahre alt, Bürger und Kramer, in der Lauchaer Straße.

Franz Hermann Linke, 2 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Jacobshospitale.

Christian August Langenitz, 60 Jahre alt, Müller aus Plausitz, in der Ulrichsgasse.

Julius Moritz Schwarz, 23 Jahre 4 Monate alt, Expedient, in der Schützenstraße.

Marie Rosine Pausch, 66 Jahre alt, Wollsortirers Witwe, in der Petersstraße.

Julius Hermann Voigt, 9 Jahre 3 Monate alt, Jögling des Taubstummen-Instituts, im Jacobshospitale.

Amalie Auguste Margarethe Tesner, 2 Jahre alt, Frachtcassirers der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter, im Brühl.

Freitag den 11. December.

Franziska Elisabeth Grunert, 11 Monate alt, Beamten der Leipziger Feuerversicherungsanstalt Tochter, in der Mühlgasse.

Carl Friedrich Altner, 27 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Carl Friedrich Hauptmann, 40 Jahre 1 Monat 6 Tage alt, Markthelfer, im Jacobshospitale.

Ernst Traugott Hamann, 7 Monate alt, Schuhmachers Sohn, in der Ulrichsgasse.

Carl August Adolph Große, 5 Monate alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

11 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannis-Beihospitale, 1 aus dem Armenhause, 6 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhouse, 1 von Plagwitz, 1 von Neu-Neudnitz; zusammen 44.

Vom 5. bis 11. December sind geboren:

18 Knaben, 23 Mädchen; 41 Kinder.

### Am 3. Advent-sonntage predigen

zu St. Thomä:	Früh 1/29 Uhr	Herr M. Valentiner,
	Vesper 2 Uhr	Herr Stud. Eras,
zu St. Nicolai:	Früh 1/29 Uhr	Herr M. Gräfe,
	Vesper 2 Uhr	Herr M. Köhler,
	Abends 5 Uhr	Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirm. Knaben,
in der Neuen Kirche:	Früh 9 Uhr	Herr M. Hänsel,
	Vesper 2 Uhr	Herr M. Schneider,
zu St. Petri:	Früh 1/29 Uhr	Herr M. Naumann, Communion, 8 Uhr Beichte,
	Vesper 2 Uhr	Herr M. Suppe,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	Herr D. Brückner,
	Vesper 2 Uhr	Herr Stud. Kuhn,
zu St. Johannis:	Früh 9 Uhr	Herr M. Kreis, Abendmahl,
zu St. Georgen:	Früh 9 Uhr	Herr Cand. Fleischer,
	Vesper 1/22 Uhr	Betsstunde,
zu St. Jacob:	Früh 1/29 Uhr	Herr M. Michaelis,
katholische Kirche:	Früh 7 Uhr	Frühmesse mit Altarrede,
	9 Uhr	Predigt (Hr. Pfarrer Stolle) u. Hochamt,
	Nachm. 2 Uhr	Christenlehre,
reformirte Kirche:	Früh 1/29 Uhr	Herr Pastor Howard *),
	Vesper 3 Uhr	Betsstunde,
deutschl. Gemeinde:	Früh 11 Uhr	Herr Pfarrer Ziegler,
zu Connewitz:	Früh 9 Uhr	Herr M. Blüher.

\*) Heute Sonnabend Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung zur Communion.

Montags	Nicolaikirche	Früh 7 Uhr	Herr M. Holtzsch,
Dienstags	Thomaskirche	Früh 8 Uhr	Betsstunde,
Mittwochs	Nicolaikirche	Früh 7 Uhr	Herr D. Ahlfeld,
Donnerstags	Thomaskirche	Früh 7 Uhr	Communion,
Freitags	Nicolaikirche	Früh 7 Uhr	Herr M. Gräfe.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

### W o t t e .

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:  
 Salvum fac regem, von M. Hauptmann,  
 Der Geist hilft, von Joh. Seb. Bach.

In der Paulinerkirche morgen früh 9 Uhr:

„Fürchte Dich nicht“, Gesang für Männerstimmen von Richter.

### Liste der Getauften.

Vom 4. bis 10. Decbr. 1857.

#### a) Thomaskirche:

- 1) H. Prosch's, Drs. med. und prakt. Arzts Tochter.
- 2) E. F. F. Neumanns, Bürgers, Schneidermeisters, Vice-Oberjägers und Brigadeschneiders Sohn.
- 3) E. G. R. Madacks, Bürgers u. Korbmachermeisters Sohn.
- 4) H. B. Biewegs, Bürgers und Mechanici Sohn.
- 5) J. E. L. Fesch's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 6) E. L. Bartsch's, Bürgers und Fabrikantens Sohn.
- 7) J. J. Heyne's, Diätisten bei der L.-Dr. Eisenbahn Sohn.
- 8) E. F. E. Bartholomaeus', Bademeisters Tochter.
- 9) F. A. Illigs, Buchdruckers Sohn.
- 10) J. H. Hornauers, Expedientens Tochter.
- 11) F. A. Hauschilds, herrschaftlichen Kutschers Sohn.
- 12) J. G. Biebergells, Schriftgießers Tochter.
- 13) E. F. A. Schumanns, Markthelfers Tochter.
- 14) J. E. L. Efels, Handarbeiters Tochter.
- 15) J. E. Schirmers, Polizeidieners Sohn.
- 16) E. G. E. Knackfuß', Cigarrenmachers Tochter.
- 17) E. R. Meyers, Obersignalistens Tochter.
- 18) F. A. Stauffers, Schneidermeisters Tochter.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) J. E. Brills, Bürgers und Sohlenlederfabrikantens zu Eschwege und Privatmanns hier Tochter.
- 2) A. F. Dürbigs, Kaufmanns Tochter.
- 3) G. Kühns, Zeichners Tochter.
- 4) E. A. J. Fenschers, Bürgers u. Bürstenmachermeisters Sohn.
- 5) E. Hartmanns, Historienmalers Tochter.
- 6) E. A. H. Klette's, Instrumentmachers Sohn.
- 7) J. E. H. Klatts, Schleifknechts Sohn.
- 8) F. Hille's, Assistentens an der Magdeb.-L. Eisenb. Tochter.
- 9) A. Hermanns, Schneidergesellsens Sohn.
- 10) E. G. Breitfelds, Schlossers in den Straßenhäusern Sohn.
- 11) J. R. Hänsels, Kaufmanns hier Tochter.
- 12) A. S. Bertholds, Vicualienhändlers Sohn.
- 13) E. E. F. Hönike's, Bürgers u. Buchbindermeisters Sohn.
- 14) H. B. Hef', Bürgers, Maschinenfabrik- u. Hausbesizers L.
- 15-18) Vier unehel. Knaben.
- 19-21) Drei unehel. Mädchen.

#### c) Katholische Kirche:

- 1) R. Dreyschock, Concertmeisters hier Sohn.

#### d) Reformirte Kirche:

- 1) F. F. Uhlig, Schneidermeisters hier Sohn.



# Leipziger Börsen-Course am 11. December 1857.

Course im 14 Thaler - Fusc.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action				
encl. Zinsen.			encl. Zinsen.			encl. Zinsen.				
	pCt.		Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	
K. Sachs. Staatspapiere.					Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	62
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	—	86 1/4	do. do. do.	4 1/2	97 1/2	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	—	—
- kleinere	3	—	—	—	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100	—	—
- 1855 v. 100	3	80 5/8	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
- 1847 v. 500	4	—	—	98 3/4	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	92	Braunsch. Bank à 100 pr. 100	—	—
- 1852 u. 1855 v. 500	4	—	—	98 3/4	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	106	—
v. 100	4	—	—	100	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	102	—	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	99	pr. 100	65	—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	100	—	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	96	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 1/2	86 5/8	—	—				Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	—	—				pr. 100	—	—
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3	—	—	95 1/2				Geraer Bank à 200 pr. 100	—	70
Obligat. kleinere	3	—	—	—				Gothaer do. do.	—	—
do. do. do.	4	—	—	99				Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
do. do. do.	4 1/2	—	—	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
do. von 1856 v. 100	4	—	—	—				Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
Sächs. rbl. v. 500	3 1/2	86 1/4	—	—				Leipz. Bank à 250 pr. 100	150	—
Pfandb. los v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	91 1/2				Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	—				Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—
do. do. v. 500	4	—	—	98 3/4				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. v. 100 u. 25	4	—	—	—				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	—	—				Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
do. do. do. do.	3 1/2	—	—	94				Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—
do. do. do. do.	4	—	—	100				Thür. Bank à 200 pr. 100	69 1/2	—
do. do. do. do.	4	—	—	—				Weimar. do. à 100 pr. 100	—	93 1/2
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	—	—	84 3/4				Wiener do. pr. Stück	—	—
Cr.-C.-Sch. kleiner	3	—	—	—						
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	—	—						
do. do. do.	5	—	—	—						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—	—	—						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—	—						

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.	Breslau pr. 100 Pr. Cr.		Angeb.	Ges.
Kronen (Verens-Hand.-Goldm. à 1/10 Zolpf. brutto u. 1/10 Zolpf. fein) pr. St.		—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141 3/4	—	—	2 M.	—	—	99 7/8
Augustd'or à 5 Mk. à 1/2 Mk.		—	—	Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	102 3/8	—	2 M.	—	—	56 1/2
Br. u. 21 K. 8 G. . . . .		—	—	Berlin pr. 100 Pr. Cr.	k. S. —	—	99 7/8	2 M.	—	—	154
Preuss. Frd'or do. do. . . . .		—	—	Bremen pr. 100 L'dor	k. S. —	—	109 3/4	2 M.	—	—	—
And. ausl. L'd'or do. nach gering. Ausmünzungsf. . . . .		—	—	à 5	2 M. —	—	—	3 M.	—	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		—	—								
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		—	—								
Kaiserl. do. do. . . . . do.		—	—								
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.		—	—								
Passir- do. do. à 65 As - do.		—	—								
Conv.-Species u. Gulden - do.		—	—								
do. 10 und 20 Kr. . . . . do.		3	—								
Gold pr. Zolpfund fein . . . . .		—	455								

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 17 1/2 — f) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 3/4 3 3/4

### Leipziger Fruchtpreise vom 4. bis 10. Decbr. 1857.

Weizen, der Scheffel	5 1/2	—	—	3 bis 5 1/2	2 1/2	5 1/2
Korn, der Scheffel	3 = 15	—	—	3 = 20	—	—
Gerste, der Scheffel	3 = 10	—	—	3 = 12	5	—
Hafer, der Scheffel	2 = 25	—	—	3 = —	—	—
Kartoffeln, der Scheffel	1 = —	—	—	1 = 10	—	—
Rübsen, der Scheffel	— = —	—	—	— = —	—	—
Erbsen, der Scheffel	5 = 25	—	—	6 = —	—	—
Heu, der Centner	1 1/2 20	—	—	2 1/2 —	—	—
Stroh, das Schock	5 = 15	—	—	6 = 15	—	—
Butter, die Kanne	— = 17	5	—	— = 20	—	—
Buchenholz, die Klafter	8 1/2 —	—	—	8 1/2 10	—	—
Birkenholz, „	6 = 20	—	—	6 = 25	—	—
Eichenholz, „	5 = 15	—	—	5 = 20	—	—
Ellernholz, „	5 = 20	—	—	5 = 25	—	—
Kiefernholz, „	5 = —	—	—	5 = 10	—	—
Kohlen, der Korb	3 = 15	—	—	4 = —	—	—
Kalk, der Scheffel	— = 25	—	—	— = —	—	—

### Tageskalender.

#### Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.

- Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A. Nach Regns. 5 u., Regns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Regns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A. h. f. Regns. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: A. h. f. Regns. 6 u., Regns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Regns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A. h. f. Regns. 3 u., Regns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A. h. f. Regns. 7 u., Regns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — Anf. Regns. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Regns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A. h. f. Regns. 4 u. 45 M., Regns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M.



Abds. 6 u. 50. M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. —  
 Anf. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm.  
 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

**Stadttheater.** 45. Abonnementsvorstellung.  
 Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des  
**Königs Johann von Sachsen**  
 bei festlich decorirtem und erleuchtetem Hause:  
**Fest-Ouverture,**  
 componirt von Herrn Capellmeister Riccius.

**Prolog,**  
 gesprochen von Frau Wohlstadt.

Neu einstudirt:  
**Der Oheim.**  
 Schauspiel in 5 Aufzügen von der Verfasserin von „Lüge und  
 Wahrheit.“  
 (Regie: Herr Wohlstadt.)  
**Personen.**

Julius, Baron von Edwensberg,	Herr Köfke.
Doctor Löwe, sein Oheim,	Herr Stürmer.
Frau von Stürmer	Frau Gide.
Anna, ihre Stieftochter,	Fräul. Wulff.
Herr von Niedler	Herr Bödel.
Catharina, eine arme Witwe,	Frau Grä.
Martin, Bedienter des Doctors,	Herr Ballmann.
Henriette, Kammermädchen der Frau v. Stürmer,	Fräul. Ungar.
Christian, Bedienter,	Herr Scheibe II.
Ein Notar.	Herr Saalbach.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.  
**C. Bommig,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
 antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
 antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
**Photographisches Atelier** von Dr. C. Schmidt, Konnard, Münz-  
 gasse Nr. 19.  
 Das photographische Atelier von C. Schaufuß befindet sich im  
 Garten des Hôtel de Prusse auf dem Hofplatze.  
**Atelier für Photographie und Panotypie** von Friedrich Ma-  
 nock, Lehmann's Garten neben Pragers Restauration.  
 Das Rohproducten-Geschäft von Ernst Starke, Querstraße,  
 kauft fortwährend Gubern aller Art, altes Schmelz- und Guß-  
 eisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Glasbrocken, Papierspähne,  
 Knochen, Hornabfälle, Saubaare zc. u. zahlt dafür die höchsten Preise.

**Freiwillige Versteigerung.**

Zum Zwecke der Erbtheilung soll  
 den 15. Februar 1858

das zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Dr. jur. Karl Küffer  
 in Dresden gehörige, in hiesiger Stadt unter Nr. 1041 des Brand-  
 katasters A. und Nr. 885 des Grund- und Hypothekenduchs für  
 Leipzig an der Friedrichstraße und am Glockenplatze gelegene, zu  
 7190 Thlr. abgeschätzte Hausgrundstück von dem unterzeichneten  
 königlichen Gerichtsamte, auf Requisition der competenten Nach-  
 lassbehörde, in freiwilliger Versteigerung, jedoch unter Vorbehalt  
 der von den Erbinteressenten sofort im Subhastationstermine zu  
 treffenden Auswahl unter den Licitanten, öffentlich zum Verkaufe  
 gebracht werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Ge-  
 richtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, den 5. December 1857.

**Königl. Gerichtsamte im Bezirksgerichte.**  
 Abtheil. III.  
 Dr. Steche.

Beygang.

Heute Sonnabend Fortsetzung der Auktion von  
 Kurzwaaren, Lampen, Leuchtern, Gummischuhen zc. in Auerbachs  
 Hofe, Gewölbe Nr. 65. Adv. Heinrich Goetz,  
 req. Notar.

**Holz = Auction.**

Auf Pomsener Revier, in der Harth, Sebastienholz  
 und Glade, sollen

**Donnerstag den 17. December d. J.**  
 von früh 9 1/2 Uhr an

15 kieferne Stämme,  
 30 eichene Nußstücke,  
 56 kieferne Stangen,  
 15 birken Scheitlastern,  
 27 kieferne Kolllastern,  
 45 1/4 harte Stock- und Wurzellastern,  
 37 1/4 Schock birkenes und kiefernes Reißig und  
 42 harte Langhausen

mit Vorbehalt des Angebots und 10 Ngr. Anzahlung pro Zu-  
 schlag an den Reißbietenden verkauft werden.

Käufer haben sich zur angegebenen Zeit auf dem heurigen Schlag  
 in der Harth einzufinden.

Pomsen, den 9. December 1857.

Süss, Förster.

**Holz = Auction.**

**Montag den 14. December a. e.** von früh 9 Uhr an  
 sollen in dem Brandisser Rittergutsholze, auf dem sogenannten  
 Kohlenberge eine Quantität Schlagreißighaufen unter den an Ort  
 und Stelle noch bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend  
 versteigert werden.

Für jeden erstandenen Haufen sind sofort 15 Ngr. Aufgeld zu  
 erlegen.

Schloß Brandis, am 6. December 1857.

S. Laßmann.

**Holz = Auction.**

In der Ritterguts-Waldung Böhlen sollen den 18. d. Mts.  
 früh 10 Uhr an 100 Buschhaufen und 80 Schock Böttcherreifen  
 meistbietend versteigert werden.

W. Fischer.

**Versteigert**

werden heute **Sonnabend** den 12. Decbr. von früh 9 Uhr  
 und Nachmittags 2 Uhr an **Katharinenstraße Nr. 6 par-  
 terre, Europäische Börsehalle,** eine bedeutende Partie  
 weiße **Stickerien** und div. **Weißwaaren,** bestehend aus:  
 Kragen, Chemisettes, Unterärmeln, Unterböden, Taschentüchern,  
 Hemden, Morgenhäubchen zc.

**AUCTION**

im Gewandhause **Mittwoch** den  
 16. Dec. u. f. L. Enthaltend:  
 Mobilien u. Geräthschaften aller  
 Art, Wäsche, Kleider, Betten, Pretiosen, Uhren, Wein, Trac,  
 Rum, Punsch- und Grog-Essenz, ein Billard zc. Kataloge sind  
 im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

**Auction**

den 13. Dec. von Nachmittags punct 3 Uhr an in Connewitz,  
 Zimmerstr. Nüger jun. am Kreuz gelegenen Hause, von Neu-  
 bles und Wirthschaftsgeräthen.

**Pferde = Auction.**

**Dienstag den 15. December a. e.** früh 10 Uhr  
 sollen im Gasthof zur goldenen Sonne, Serberstraße,  
 16—18 Stück starke Arbeitspferde und einige vier-  
 zollige Wagen gegen sofortige Baarzahlung verstei-  
 gert werden. Pferde u. Wagen sind im besten Stande.

**Schönstes Geschenk für Knaben!  
 Das Pferd,**

oder Lebenslauf eines Schimmels. Ein unterhaltendes  
 Lese- und Bilderbuch. Mit 9 fein color. **Abbildungen**  
 in Quart. Hübsch gebunden.

(Statt 25 Ngr.) für nur 7 1/2 Ngr.

Zu haben im **Literarischen Antiquarium,** Neumarkt  
 Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage, Eingang im Kupfergäßchen.



## Bekanntmachung.



An die Stelle des verstorbenen emeritirten Zinngießer-Obermeisters Herrn Carl Heine Schilbach, so wie für die jetzt ausscheidenden

Herrn Stadtrichter Dr. Ed. Aug. Steche und

Herrn Adv. Franz Werner sen.

sind drei neue Directorial-Mitglieder zu erwählen.

Zur Vornahme dieser Wahl ist

der 15. dieses Monats

festgesetzt worden, und es werden daher sämtliche Mitglieder eingeladen, sich Abends 7 Uhr Petersstraße, in Stadt Wien 1 Treppe hoch einzufinden, um diese Wahl vorzunehmen.

Leipzig, den 12. December 1857.

Das Directorium des Phönix-Vereins 1. Abtheilung.  
Degen, Bevollmächtigter.

## Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schrub (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Säuber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Wilisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 22.

Durch den Inseraten-Anhang des Leipziger Adress-Buches für 1858 finden Anzeigen und Empfehlungen die sicherste und weiteste Verbreitung und werden solche bis zum 12. Decbr. angenommen und die (Petit-) Zeile mit 4 Ngr. berechnet. Alexander Edelmann, Goldmars Hof, Dresdner Straße Nr. 63.

Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig,

Grimma'sche Strasse, Mauricianum,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

## Büchern, Kupferwerken, Globen und Atlanten,

welche sich zu Festgeschenken für die Jugend und für Erwachsene eignen, und empfiehlt unter anderen nachstehende neue Erscheinungen zu besonderer Beachtung:

### GESCHICHTE DER GRIECHISCHEN PLASTIK

FÜR KÜNSTLER UND KUNSTFREUNDE

von Prof. Dr. J. OVERBECK.

Mit 100 Illustrationen in Holzschnitt. 2 Theile. Lex.-8.  
1. Theil cart. 4 Ngr. 10 Pf., in Prachtband 4 Ngr. 25 Pf.

### Erinnerungen für edle Frauen

von Elisabeth von Stagemann.

Eingeleitet von Dr. Gustav Kühne.

8. geh. 1 1/2 Ngr., gebunden mit Goldschnitt 1 2/3 Ngr.  
Ein überaus passendes Geschenk für gebildete Frauen.

### Geographische Landschaftsbilder.

Von Dir. Dr. Carl Vogel.

2. Auflage. gr. 8. geh. 1 1/4 Ngr.

Düsseldorfer

## KÜNSTLER-ALBUM.

8. Jahrgang 1858.

24, theils colorirte Lithographien mit Text.  
geh. 3 3/4 Ngr., in Prachtband 5 2/3 Ngr.

## ARGO.

Album für Kunst und Dichtung.

9. Jahrgang 1858.

25, theils colorirte Lithographien mit Text.  
geh. 5 2/3 Ngr., in Prachtband 7 Ngr.

## Weihnachtsgeschenke!

Die Buchhandlung von C. F. Schmidt,

Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis,

empfiehlt ihr Lager von allen zu Festgeschenken sich eignenden Werken, als: Gebet- und Andachtsbücher, deutsche Classiker, Gedichte und Taschenbücher in prachtvollen Einbänden, Wörterbücher in allen Sprachen, Fädel- und Kochbücher, Atlanten, Vorlegeblätter zum Zeichnen und Schönschreiben etc. etc., besonders aber sehr zu empfehlende schöne

Jugendschriften zu herabgesetzten Preisen und Bilderbücher für 1 Ngr.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[ Erste Beilage zu Nr. 346. ]

12. December 1857.

## Die Kohlenschätze in Sachsen.

(Schluß aus Nr. 343 d. Bl.)

### C. Kohlen von Flöha und Suckelsberg.

- Nr. 42. Kohle von Suckelsberg, Herrn E. S. Morgensterns Eigenthum. Ein schwarzer, stark glänzender, weicher Schiefer. Specifisches Gewicht: 1,438; Wassergehalt: 4,17; Aschengehalt: 25,15; Heizkraft: 5,2.
- = 43. Kohle vom Struthwalde bei Flöha, aus Herrn Thieme's Werke. Ein grauer, harter Schiefer. Specifisches Gewicht: 1,492; Wassergehalt: 2,18; Aschengehalt: 53,29; Heizkraft: 3,5.
- = 44. Kohle vom obern Flöz aus dem Sandsteinbruche des Herrn E. Anke. Ein harter, grauer Schiefer. Specifisches Gewicht: 1,772; Wassergehalt: 3,72; Aschengehalt: 53,92; Heizkraft: 3,2.
- = 45. Kohle von beiden Flözen zusammen, wie sie gleichzeitig abgebaut und in Betrieb kommen. Specifisches Gewicht: 1,719; Wassergehalt: 4,15; Aschengehalt: 50,11; Heizkraft: —
- = 46. Kohle aus dem Flöz im untern Kohlsandstein des Forchbachgrabens, Eigenthum des Herrn J. S. Eichler. Ein grauer, harter Schiefer. Specifisches Gewicht: 2,086; Wassergehalt: 3,22; Aschengehalt: 55,01; Heizkraft: 3,4.

### D. Kohlen der Blauenischen Formation.

a) Von Hänichen.

- † Nr. 47. Weicher Schiefer mit wenig Rußkohle, aus welchem durch Klopfen und Sortiren Gas- und Schmiedekohle gewonnen wird. Specifisches Gewicht: 1,353; Wassergehalt: 4,21; Aschengehalt: 12,08; Heizkraft: 6,6.
- = 48. Mittelkohle, ein Gemenge von weichem Schiefer und harter Kalkkohle. Specifisches Gewicht: 1,376; Wassergehalt: 4,08; Aschengehalt: 29,52; Heizkraft: 5,9.
- = 49. Waschkohle, zur Coaks-Bereitung. Specifisches Gewicht: 1,306; Wassergehalt: 4,49; Aschengehalt: 6,98; Heizkraft: —

b) Von Pötschappel.

- † = 50. Weicher Schiefer. Specifisches Gewicht: 1,340; Wassergehalt: 3,38; Aschengehalt: 14,03; Heizkraft: 6,0.
- † = 51. Kalkkohle. Die geringste Sorte des Werkes. Specifisches Gewicht: 1,360; Wassergehalt: 3,49; Aschengehalt: 23,06; Heizkraft: 6,4.
- = 52. Gaskohle. Ein stark glänzender, der Pechkohle ähnlicher weicher Schiefer mit sehr wenig Rußkohle. Specifisches Gewicht: 1,310; Wassergehalt: 4,40; Aschengehalt: 10,62; Heizkraft: —
- = 53. Rußkohle; das gewöhnliche Material zur Stubenfeuerung. Ein Gemenge von hartem und weichem Schiefer. Specifisches Gewicht: 1,307; Wassergehalt: 3,67; Aschengehalt: 15,25; Heizkraft: —

c) Von Bittersee.

- = 54. Gasschiefer, aus dem Moritzschachte. Sehr hartes, pechkohlenähnliches Material, mit braunem Striche. Specifisches Gewicht: 1,508; Wassergehalt: 2,54; Aschengehalt: 19,13; Heizkraft: 5,6.
- † = 55. Weicher Schiefer, aus dem Moritzschachte. Specifisches Gewicht: 1,285; Wassergehalt: 2,84; Aschengehalt: 9,66; Heizkraft: 7,2.
- = 56. Harter Schiefer, aus dem Moritzschachte, mit etwas braunlichem Striche. Specifisches Gewicht: 1,683; Wassergehalt: 2,39; Aschengehalt: 35,50; Heizkraft: 4,8.

d) Von Burgl.

- † = 57. Weicher Schiefer, vom Wilhelminen-Schachte. Specifisches Gewicht: 1,324; Wassergehalt: 3,90; Aschengehalt: 12,53; Heizkraft: 6,6.
- = 58. Grauer, harter Schiefer, aus demselben Schachte.

Specifisches Gewicht: 1,452; Wassergehalt: 3,59; Aschengehalt: 34,14; Heizkraft: 3,9.

- Nr. 59. Schwarzer, harter Schiefer, ebendaher. Specifisches Gewicht: 1,341; Wassergehalt: 2,69; Aschengehalt: 24,59; Heizkraft: 5,6.
- = 60. Waschkohle, zur Coaks-Bereitung. Specifisches Gewicht: —; Wassergehalt: 3,88; Aschengehalt: 10,86; Heizkraft: —
- † = 61. Weicher Schiefer, vom Augustus-Schachte. Specifisches Gewicht: 1,316; Wassergehalt: 1,54; Aschengehalt: 17,78; Heizkraft: 6,6.
- = 62. Grauer, harter Schiefer, aus demselben Schachte. Specifisches Gewicht: 1,692; Wassergehalt: 2,49; Aschengehalt: 30,85; Heizkraft: 4,4.
- = 63. Schwarzer, harter Schiefer, ebendaher. Specifisches Gewicht: 1,392; Wassergehalt: 1,93; Aschengehalt: 30,60; Heizkraft: 4,8.
- = 64. Waschkohle, ebendaher. Specifisches Gewicht: 1,344; Wassergehalt: 2,76; Aschengehalt: 21,67; Heizkraft: —
- e) Von den königlichen Werken.
- † = 65. Weicher Schiefer, vom Doppelt-Schachte. Specifisches Gewicht: 1,278; Wassergehalt: 4,28; Aschengehalt: 14,63; Heizkraft: 6,4.
- = 66. Harter Schiefer, aus demselben Schachte. Specifisches Gewicht: 1,300; Wassergehalt: 4,93; Aschengehalt: 23,42; Heizkraft: 5,6.
- = 67. Waschkohle, ebendaher. Specifisches Gewicht: —; Wassergehalt: 3,23; Aschengehalt: 12,92; Heizkraft: —
- = 68. Kohle vom dritten Flöz, dem sogenannten Fuchs. Ein steinharter, grauer Schiefer. Specifisches Gewicht: 2,037; Wassergehalt: 3,50; Aschengehalt: 57,67; Heizkraft: 2,2.

## Tabelle

über

die Gasausbeute aus verschiedenen Kohlenarten.

Kohlenarten.	Gas aus 1 Pfund Kohle. Cubituf.	Specifisches Gewicht des Gases.	Coaks-Ausbeute. Procent.	
Aus dem Reichthaler Becken.	Pechkohle aus dem Zelligen Pechkohlenflöz zu Ober-Hohndorf	4,4.	0,616.	50.
	Pechkohle aus dem Zelligen Flöz daselbst	3,9.	0,601.	50.
	Beste Gaskohle aus diesen beiden Flözen	4,8.	0,709.	55.
	Schichtkohle vom Hoffnungsflöz des Hoffnungs-Schachtes	4,8.	0,549.	55.
	Pechkohle aus der untern Abtheilung des tiefen Planitzer Flözes	3,0.	0,626.	60.
	Schmiedekohle aus der oberen Abtheilung desselben Flözes	3,0.	0,509.	60.
	Kohle vom Amandusflöz	4,5.	0,623.	55.
	Kohle vom zweiten Flöz des Bürger-gewerkschafts-Schachtes	4,1.	0,614.	56.
	Kohle vom obern Flöz desselben Schachtes	3,7.	0,611.	55.
	Gaskohle vom Hänichen-Schachte	3,7.	0,611.	62 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
Aus dem Plauenischen Becken.	Weicher Schiefer vom Doppelt-Schachte	4,3.	0,609.	55.
	Gaskohle vom Moritz-Schachte in Bittersee	3,6.	0,581.	60.
	Gaskohle vom Reinhold-Schachte am Windberge	3,6.	0,595.	68 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> .
	Kohle vom Döhleener Kunstschachte	4,0.	0,598.	56 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> .
	Kohle vom Augustus-Schachte in Burgl	3,9.	0,578.	68 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> .
	Kohle vom Wilhelminen-Schachte	3,7.	0,611.	67 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
	Kohle vom Albrecht-Schachte	3,4.	0,566.	61 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> .
	Gaskohle vom Windberg-Schachte	4,3.	0,613.	65.

E. S. F. Hartmann.



Leipzig, den 10. Decbr. 1857. Wir wie aus zuverlässiger Quelle vernehmen, hat die hiesige Creditanstalt bereits im Laufe der vorigen Woche an die Staatsregierung Anträge wegen Errichtung einer Vorschussbank auf Waaren gelangen lassen und die Mitwirkung der Staatscasse zu diesem Zwecke nachgesucht. Der vorgestern auf telegraphischem Wege bekannt gewordene Entschluß der Staatsregierung, eine derartige Bank hier auf Rechnung und unter einer besondern Verwaltung in das Leben zu rufen, steht damit ohne Zweifel in Verbindung und, so viel wir hören, hat die Regierung dem Verwaltungsrathe der Creditanstalt ihre Anerkennung für die Anregung jenes Projectes und für das Anerbieten, die Ausführung zu übernehmen, zu Theil werden lassen. — Ueber den Zeitpunkt, wann die Vorschussbank ihre Thätigkeit eröffnen wird, verlautet noch Nichts; doch läßt sich erwarten, daß dies in den nächsten Tagen der Fall sein wird. — Jedenfalls ist der Entschluß der Regierung, einen Theil der bedeutenden vorhandenen Finanzüberschüsse in dieser Weise für den Gewerbestand fruchtbar zu machen, sehr dankenswerth, und so gern ohne Zweifel die Creditanstalt bei dieser Gelegenheit ihr Bestreben, der sächsischen Industrie förderlich zu sein, bethätigt hätte, so wird es ihr doch eine Genugthuung sein, daß das von ihr als dringend nothwendig Erkannte und Erbetene überhaupt geschieht. — Uebrigens hat dieselbe unseres Wissens schon seit mehreren Wochen Vorschüsse auf Waaren in größerem Umfange geleistet, um trotz der Inconvenienzen, welche dies bei den vielfachen auch in anderer Richtung vom commerciellen Publicum jetzt an die Anstalt erhobenen Anforderungen mit sich führen mußte, diesem so dringend sich kundgebenden Bedürfnisse mindestens so lange entgegen zu kommen, bis das directe oder indirecte Eingreifen der Regierung diese Aufgabe ihr erleichtern würde.

#### Zwickauer Volkschriften-Verein.

Der 16. Jahresbericht datirt vom 31. Juli, der Rechnungsabschluss vom 22. August. Letzterer weist eine

Einnahme von Thlr. 5280. 10 Ngr. 6 Pf.

Ausgabe „ „ 4442. 15 „ 3 „

Barbestand von = 837. 25 = 3 = und hierzu  
an verbenden Capitalien = 8250. — = — = also ein

Gesamtvermögen von Thlr. 9087. 25 Ngr. 3 Pf.

nach, wobei die zahlreichen Aus- und Rückstände nicht gerechnet sind. Die höchsten Beiträge gingen ein von Annaberg (fast 75 Thlr.), Altenburg (fast 137 Thlr.), Chemnitz (97 $\frac{1}{2}$  Thlr.), Dresden (151 Thlr.), Gera und Reichenbach (je fast 50 Thlr.), Camenz (45 Thlr.), Leipzig (88 $\frac{2}{3}$  Thlr.), Zittau (ziemlich 128 $\frac{1}{2}$  Thlr.), Zwickau (92 $\frac{1}{2}$  Thlr.). Leipzig zählt somit nicht als zweite Stadt des Landes. Auffällig ist, daß das gewerbthätige und intelligente Buchholz sich nur mit einem Thaler, d. h. zwei Exemplaren betheiligte hat, während das benachbarte Schleitau an achtmal mehr beisteuert. Jedoch hat der dortige, im Mai verstorbene Pfarrer, M. F. Weidauer, den Verein mit einer sehr wackern Schrift in 3 Theilen u. d. T. „Der christliche Sokrates“ beschenkt, wobei ihm als Modell seines Helden, eines Arztes, unser berühmter und trefflicher Landsmann G. H. Schubert in München gedient hat. — Von Dtschaften außerhalb Sachsens, welche die Vereinschriften beziehen, nennen wir Aalen, Ansbach, Annweiler, Arnstadt, Baruth, Bernburg, Breslau, Bunzlau (31 Thlr.), Camburg, Coburg, Coswig, Cöthen, Delitzsch, Duisburg, Eisenberg, Eisfeld, Erdmannsdorf und Grünberg in Schlesien, Erfurt, Flensburg, Guben, Haaburg, Herzberg, Hildburghausen, Hirschberg, Jena, St. John bei Landau, Krakau (?), Lauchstädt, Magdeburg, Raumburg, Neustadt a. d. Orla, Nordhausen, Nürnberg, Orlamünde, Ronneburg, Sagan, Zeitz u. a. m.

Auch der erstere Theil des Berichts lautet erfreulich. Der gegenwärtige Numerus der Interessenten beträgt 9490 Mitglieder, incl. einen Zuwachs von 178 gegen voriges Jahr. Im Directionspersonal ist keine Veränderung vorgegangen. Der ausgegebenen Schriften waren sechs. Kalender auf 1857; das Wissenswürdigste aus der Chemie 1c.; Th. W's. Ansprachen an junge Wanderer; Köhler, Gesch. des Römervolks Th. 4 (Schluß); Schneider, Erzählungen Th. 2; Caird, die Religion im gemeinen Leben. — Für das 17. Vereinsjahr sind bereits zur Verbreitung gebracht: Kalender auf 1858 (mit Abbildung des königl. Bezirksgerichtsgebäudes in Zwickau); Eusebius Ara oder die Macht des Gebets, in 2 Bändchen, und die Exulanten. Mit den zwei letztgenannten

Schriften hat sich das Directorium ein wahrlich nicht geringes Verdienst erworben. Sie sind vortrefflich zu nennen und verdienen folglich allgemeinste Empfehlung. Ref., der sich verwandert in alter und moderner Literatur nennen darf, hat sie beide mit innigster Befriedigung und Erbauung gelesen, hat Nahrung darin gefunden, wie sie kein Roman des In- und Auslandes gewährt. Die „Exulanten“, Bergleute aus Böhmischem Zinnwald, verfehen uns an die sächsisch-böhmische Grenze und in's J. 1728, in eine Zeit schwerer Religionsverfolgung, und werden nicht verfehen, bei den Lesern dieses auf geschichtlichem Hintergrund und Actenstücken beruhenden Buchs das protestantische Bewußtsein, das so leicht entschlummet, zu wecken oder, wo es schon geweckt, zu kräftigen. Der Schauplatz des „Eusebius Ara“ ist meist das Siebenbürger Sachsenland und lehrt uns die dortige Bevölkerung kennen und hochschätzen. Man hört es dem Verfasser an, daß er mit Land und Leuten vertraut ist, und nicht wenig gewinnt sein Buch dadurch, daß es den Helden der Geschichte inmitten der Ereignisse stellt, die wir vor nicht einem Jahrzehend selbst erlebt, wovon wir oft mit Schauern vernommen und gelesen haben. E. K.

#### Handelwissenschaftlicher Verein.

Es ist in diesem Blatte wiederholt eine Anregung zur Bildung eines handelwissenschaftlichen Vereins zu lesen gewesen, darin auch angedeutet, daß sich von mehreren Seiten Interesse dafür kundgegeben habe. So wünschenswerth ein solcher Verein für Leipzig ist, so scheint es leider doch, als ob für einen solchen hier kein günstiger Boden sei, denn sonst, fühlte die jüngere Kaufmannswelt das Bedürfnis danach, würde und müßte ein solcher Verein hier längst bestehen. Auch ist früher, wohl vor ca. 12 Jahren einmal ein Anlauf zur Bildung eines handelwissenschaftlichen Vereins gemacht worden; von dem löbl. Vorstände der Kramer-Zinnung wurde auch damals der Saal des Kramerhauses zur ersten constituirenden Versammlung bereitwilligst hergegeben, der Verein kam zwar zu Stande, ist aber nach kurzem mühsamen Bestehen wieder zu Grabe getragen. Könnte es danach nicht scheinen, als ob in den jüngeren Kaufleuten aller Sinn für wissenschaftliche Fortbildung, alles Streben zur Erweiterung und zur Erwerbung von Kenntnissen erloschen, durch Vergnügungen und Zerstreuungen aller Art erdödet sei? Und doch thut einer großer Zahl dieses Standes eine Erweiterung ihrer Kenntnisse sehr Noth, wie die stümperhaften Leistungen, worüber so viele Klagen zu hören, am besten bekunden. Man lasse sich indessen durch die früheren ungünstigen Erfahrungen und Resultate nicht abschrecken; hoffentlich ist doch noch nicht bei Allen der Sinn für geistigen Genus todt, sondern das Streben, mehr zu lernen als was von der Schule her übriggeblieben ist, rege; findet sich also auch nur eine kleine Schaar, so ist damit schon ein Kern gewonnen, der bei richtiger Pflege wohl zum Baum emporenwachsen kann. Den Gründern eines handelwissenschaftlichen Vereins dürfte indessen zu empfehlen sein, den Ursachen genau nachzuforschen, woran das frühere gleiche Unternehmen scheiterte, und die damals gemachten Erfahrungen zu eigenem Nutz und Frommen zu verwenden. Dies der Rath Jemandes, der, wenn die Sache zu Stande kommt, sich nicht passiv dabei zu verhalten gedenkt. — 1 —

#### Zur Beachtung für den hiesigen Handelsstand.

Es ist in der letzten Zeit vielfach über die langsame Beförderung der Güter von Hamburg nach hier, sowohl über Wittenberge als auch über Berlin, geklagt worden, und es ist hierbei nur zu bewundern, daß von Seiten der Betroffenen gegen diese Anomalie bis jetzt nichts gethan worden ist, als daß von einzelnen Firmen hier die Fracht verweigert wurde, während doch dem dabei interessirten Handelsstande aus der langsamen Beförderung eben jetzt ein nicht zu berechnender Nachtheil erwächst, für den die nicht bezahlte Fracht durchaus keine Entschädigung sein kann.

Könnte nun für die langsame Beförderung auf der Route über Wittenberge als Entschuldigungsgrund die mühsame Ueberfuhr über die nur nothdürftig hergestellte Brücke bei Magdeburg und die daraus entstehende langsamere Steuerabfertigung angeführt werden, so fehlt doch für die langsame Beförderung auf der Route über Berlin jeder Grund, und doch sind Güter auf beiden Touren von Hamburg nach hier 14 Tage und noch länger unterwegs! —

Bei lebhafter Güterfrequenz wurden aber Güter in 5—6 Tagen von Hamburg nach hier befördert; jetzt braucht man 14—17 Tage

hierzu  
genom  
Beha  
die de  
stills  
anerk  
veran

Sche  
Rich  
gehör  
höre  
Geni  
alle  
gema  
bedeu  
müß  
nicht  
haben  
der  
Sch  
erster  
Wär  
die  
brilla  
so h  
schöp

han

Ein  
E  
in

rei  
für  
Be  
pfe  
gef  
län  
sch

17

17



hierzu, und dabei hat die Güterfrequenz nicht zu-, sondern abgenommen! —

Es kann das betheiligte Publicum zu einer so willkürlichen Behandlung seiner Interessen von Seiten öffentlicher Anstalten, die den Verkehr befördern und erleichtern sollen, unmöglich länger stillschweigen, und es würde gewiß von vielen Seiten dankbar anerkannt werden, wenn dagegen gemeinsame rechtliche Schritte veranlaßt würden.

### Neuntes Abonnement-Concert

Donnerstag den 10. December.

Die Hauptwerke des Abends waren Schumanns „Duvertüre, Scherzo und Finale“ und eine neue Symphonie (D moll) von Richard Würst. Schumanns Werk, das seit längerer Zeit nicht gehört worden war, übte wieder seine Anziehungskraft auf die Hörer aus; gehört es auch nicht zu den Schöpfungen, worin sein Genius in frischster Ursprünglichkeit erscheint, so trägt es doch alle die edlen Zeichen, die uns den Verstorbenen so lieb und werth gemacht haben. Wir fühlen uns überall von der Gewalt eines bedeutenden Geistes in die Zauberkreise seiner Töne gezogen, wir müssen den Kampf der Gedanken mit durchleben und kommen nicht eher zur Ruhe, als bis sich die aufgeregten Tonwellen gelegt haben. Die große innere Wahrheit der Seelenzustände, der Adel der Gedanken, die jeden bloß äußerlichen Effect verschmähen, werden Schumanns Werken immer eine hohe Berechtigung neben den besten Meistern unserer Kunst sichern. Ueber die Symphonie von Würst können wir uns nicht so günstig aussprechen. Wenn wir die Gewandtheit der Factur, die Klarheit der Formen und die brillante Instrumentirung mit gebührender Achtung anerkennen, so haben wir auch damit das Lobenswerthe an diesem Werke erschöpft. Alle Eigenschaften, die sich auf die Äußerlichkeit der Er-

scheinung beziehen, die gelernt werden können, hat der Componist zur Geltung gebracht; das, was eben nicht gelernt werden kann, läßt er an seinem Werke vermissen. Die Gedanken sind nichts weniger als neu und bedeutend, sie bewegen sich oftmals in ziemlich anspruchsvollem Aufzug im leichten Conversationston, die großen Mittel und die kleinen Wirkungen stehen in keinem rechten Verhältniß. Der zweite, langsame Satz gefiel am meisten, wir glauben aber nicht, daß das Werk trotz des nach den letzten Sätzen gespendeten Beifalls auf unserm Repertoire zu halten sein wird. Die Ausführung der Symphonie unter des Componisten Leitung war recht schwungvoll. Als Sängerin hörten wir Frau Würst in einer höchst charakteristischen Arie aus „Ezio“ von Händel (Caro padre) und in Liedern von Schubert, Schumann und Mendelssohn. Der Ruf, welcher der Sängerin aus Berlin vorausging, erwies sich als wohlbegründet, namentlich sind ihre Stimm-mittel bedeutend zu nennen. Leider ließ sie sich verleiten, dann und wann zu stark aufzutragen, was unser Publicum nicht von allen Leuten verträgt; in dieser Beziehung mißfiel sie uns besonders in dem Schubertschen Liede „Rastlose Liebe“, wo ihr Vortrag die feine Grenzlinie des Schönen allerdings überschritt und ihr sogar Zeichen des Mißfallens zu Theil wurden. Unser geschätztes Orchestermitglied Herr Diethe trug das bereits gekannte Concertstück für die Oboe von Rieh vor und erwarb sich allgemeinen Beifall. Der „Nachtgesang im Walde“ für Männerchor, mit Hornbegleitung, ausgeführt vom Pauliner Sängerverein, und die Freischütz-Duvertüre waren die übrigen Nummern des Abends. Gedenten wir nächst der Bravourleistung unseres Orchesters mit der genannten Duvertüre namentlich auch der vortrefflichen Ausführung des Schubertschen Werkes durch die Pauliner und referiren wir den Dank des Publicums für die Wiederaufnahme dieser reizenden Composition, deren Schönheit in weitem Kreise leider zu wenig bekannt ist.

### Passendes Festgeschenk.

Im Verlage der Unterzeichneten erschien so eben und ist durch C. F. Steinacker in Leipzig, so wie durch alle anderen Buchhandlungen zu beziehen:

## Buch der Sachsen.

Originaldichtungen

aus der sächsischen Geschichte

von Adolf Höttger.

Ein Band von 24 Bogen Roy.-8° auf feinstem Velinpapier mit Titelbild. Preis in eleg. Umschlag broch. 5 Thlr., in Prachtband 5 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Leipzig, 1857.

Giesecke & Devrient.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig Hinrichs'sche Buchhandlung, C. F. Fleischer u.:

## Robert Schumann.

Eine Biographie

von Joseph v. Wastielewski.

Mit den Medaillons von Clara und Robert Schumann und zwei Facimies. Eleg. broch. 2 Thlr.

Das für die Geschichte der modernen Musik so bedeutungsreiche Leben Robert Schumann's und die Entwicklung seiner künstlerischen Specialität ist hier von einem persönlich vertrauten Berufsgenossen mit eben so hingebender als gründlicher historisch-psychologischer Treue — gestützt auf zahlreiche Dokumente — dargestellt. Wir dürfen hoffen, hiermit allen Freunden höherer vaterländischer Kunstentwicklung eine willkommene Gabe und der Geschichte der Musik einen werthvollen Beitrag zu bieten.

Verlagsbuchhandlung von Rudolf Runke in Dresden.

### Auswahl von Büchern zu Festgeschenken.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

**Sophokles.** Deutsch in den Versmaßen der Urschrift von J. J. C. Donner. Vierte verbesserte Auflage. 2 Bände. 8. geh. 2 Thlr.

Elegant gebunden in Leinwand, die 2 Theile in 1 Band 2 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Sämmtliche Tragödien des Sophokles sind auch einzeln à 10 Ngr. zu haben.

Ende vorigen Jahres erschienen in vierter verbesserter Auflage:

**Sophokles, Antigone, König Oedipus und Oedipus auf Kolonos.** Jedes zu 10 Ngr.

**Euripides.** Von J. J. C. Donner. 3 Bände. gr. 8. geh. 4 Thlr. 15 Ngr.

Sämmtliche Tragödien des Euripides sind auch einzeln à 10 Ngr. zu haben.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

**Nierik** Volkskalender für 1858. Preis 10 Ngr.

Durch alle Buch- und Kunsthandlungen ist zu beziehen:

**Illustrierter Familienkalender für 1858.**

**Zweiter Jahrgang.** Mit vortreffl. Holzschnitten außerordentlich reich illustriert, im Format dem Familien-Journal gleich, in Umschlag geheftet und überhaupt sehr elegant ausgestattet.

Für Sachsen mit gestempeltem astronomischen Kalender 5 Ngr. Leipzig u. Dresden. Engl. Kunstanstalt von A. H. Payne.

Unterricht im Schneidern gründlich und schnell bei verw. Organist Ehrentaut, Frankfurter Straße, blaue Hand.

Kleine Mädchen erhalten Unterricht im Häkeln, Stricken u. dergl. Querstraße Nr. 17, 2 Treppen.

**Photographische Anstalt Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.**



**Billige Bilderbücher, Jugendschriften und Spiele**  
in großer Auswahl sind zu haben bei

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

**Photographisch-artistisches Institut,**

verbunden mit

**photographischer Lehranstalt,**

von

**Friedrich Manecke in Lehmanns Garten**  
(neben Pragers Restauration).

Von morgen an ist mein neues **photographisches Atelier** der geneigten Benutzung eines hochgeehrten Publicums geöffnet. — Seit Erfindung dieser Kunst damit beschäftigt, nahm ich auf meinen vielen in diesem Interesse gemachten Reisen nach den Hauptstädten Preußens, Bayerns, Oesterreichs, der Schweiz, Frankreichs, Belgiens und Hollands Gelegenheit, den mehr oder minder großen Umfang der verschiedenen praktischen Ausübungen des Photographirens dieser Länder genau mit einander zu vergleichen und so das Beste davon meiner Sachkenntniß zuzueignen. Auf gleiche Weise habe ich die oft sehr verschiedenen, zum Photographiren nöthigen Apparate geprüft und mit Hinzufügung großer Verbesserungen meine **fünf Apparate** unter bedeutenden Kosten anfertigen lassen, so daß ich jetzt unstreitig im Besitze der allerbesten bin, welche sämmtlich sehr schnell, äußerst correct und ohne jede Verzeichnung arbeiten, gleichviel, ob die Kopfgröße des Bildes die einer Linse ist oder die natürliche Größe erreicht.

Durch eine von mir selbst erfundene und angewendete Fixirmethode wird das so häufige Verblaffen der **Papierphotographien** beseitigt und unterliegen dieselben nur sehr wenig der Retouche; wo diese aber nöthig und gewünscht wird, lasse ich sie durch akademische Künstler ausführen. Ueberhaupt werden von mir nur **gelungene Portraits** abgegeben und somit das Publicum vor stümperhaften Erzeugnissen gesichert. Copieen von Kupfer- und Stahlstichen, Lithographien, Handschriften, plastischen Gegenständen, wie Büsten u., oder von schon vorhandenen Portraits werden getreu und gut ausgeführt.

Die **negativen Platten** werden auf Verlangen aufbewahrt, um sie zu späteren Nachbestellungen von Copieen zu benutzen.

**Photographien auf Wachsleinwand (Panotypen)**

werden in jeder gewünschten Größe von  $\frac{1}{2}$  Zoll □ an bis 8 Zoll □ mit der größten Sauberkeit und Schärfe ausgeführt, und bemerke ich hierbei, daß dieselben von den so oft vorkommenden unzähligen Rissen frei sind.

**Probepilder hängen in der Kunstausstellung und Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio, so wie in meinem Atelier aus.**

**Eine reiche Auswahl**

der besten und elegantesten Einrahmungen, Etuis u. von hier, Berlin und Paris bietet stets das Neueste in dieser Branche und wird jeder Anforderung genügen.

Für Unterhaltung während der Operationen ist durch gute Lectüre, so wie eine schöne Stereoskopensammlung gesorgt.

Mit jedem achtbaren Concurrenten werde ich hinsichtlich der Preise gleichen Schritt zu halten suchen, um auch auf diese Weise meinem Atelier eine rasche Anerkennung zu verschaffen.

Aufnahme bei jeder Witterung im geheizten Glassalon von früh 9 bis Nachmittags 3 Uhr.

Unterricht in dieser Kunst wird jederzeit von mir erteilt, und stehen immer ganze Ateliers zum Verkaufe bereit.

Somit empfehle ich mich denn dem geneigten Wohlwollen meiner geehrten Mitbürger und des geehrten Publicums mit der Versicherung, daß jeder mir werdende Auftrag schnell, pünktlich und unter tiefster Discretion ausgeführt werden wird.

Leipzig, den 9. December 1857.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Manecke,**

Lehrer der Photographie.

**Hôtel zur goldenen Gans in Breslau.**

Dieses sich des besten Rufes erfreuende Hotel habe ich seit dem 1. Juni l. J. von Herrn Julius Burghart käuflich übernommen und den jetzigen Anforderungen entsprechend eingerichtet.

Indem ich mir nun erlaube, dasselbe einem geehrten reisenden Publicum unter meinem Namen

**Heinemanns Hôtel zur goldenen Gans**

gehorsamst zu empfehlen, werde ich bemüht sein, den alten Ruf dieses Hauses bei prompter Bedienung und soliden Preisen nicht nur zu erhalten, sondern möglichst zu erhöhen.

Breslau, im December 1857.

**A. D. Heinemann,**

früher Besitzer des Heinemanns Hotels zur Stadt Leipzig in Dresden.

**Künstliche Zähne**

und dergl. Reparaturen fertigt

**A. Müller, Arzt und Zahnarzt,**

wohnt Universitätsstr., Paulinum.

**Wachholder-Pomade mit China-Extract und Wein.**

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholder-Pomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachsthum derselben ungemein schnell, belebt die bereits erstarbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10  $\pi$  zu haben und jedes mit meinem Siegel versehen.

**Albert Bäcker, Friseur, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 30 im Gewölbe.**



# „BAZAR.“

Zu dem diesjährigen **19. Weihnachts-Bazar**, in den stattlichen Räumen des **Hôtel de Pologne** veranstaltet, erlauben wir uns unsere geehrten Bewohner der Stadt und Umgegend zum Besuch ergebenst einzuladen.

Derselbe wird **Montag den 14. December Nachmittags 4 Uhr** bei **brillanter Gasbeleuchtung** und **Concert** eröffnet.

Die bequeme Lage des Hauses, verbunden mit reicher Ausstellung von Waaren verschiedenster Art, werden die Einkäufe der uns Besuchenden erleichtern.

## Das Directorium des Bazar - Vereins.

F. A. Breese. W. Müller. J. A. Hotel.

### Empfehlung.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich von heute an zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer den Verkauf meiner selbstgefertigten **Polster-Möbels** in das Gewölbe **Burgstraße Nr. 5** verlegt habe. Ich werde mich bemühen, stets für eine Auswahl gut gearbeiteter **Divans, Ottomanen, Laufsensen, Damen-, Schlaf- und verschiedene andere Stühle** in **Mahagoni, Nuß- und Kirschbaum** zu sorgen und nach Verhältnis die billigsten Preise stellen. Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Bestellungen an mich daselbst angenommen und schnell und billig ausgeführt.

**Herrmann Bieler, Tapezierer.**

**Gummischuhe** und alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen werden schnell und gut gefertigt **goldnes Herz, gr. Fleischer-gasse Nr. 29, 1 Treppe hoch.**

**Gummischuhe** werden gut und schnell wieder in den Stand gesetzt **Burgstraße 21, 3 Tr. vorn heraus. Schreg. Stein.**

**Damenhüte** werden 10 Ngr. pr. Stück **façonnirt**, auch **Sernende** angenommen **Magazingasse Nr. 24 parterre.**

**Punsch-Syrup** aus echtem **Arac de Goa** pr. Flasche 1 Thlr. 10 Ngr.,

**Punsch-Syrup** aus echtem **Jamaica-Rum** pr. Flasche 1 Thlr. 2 1/2 Ngr.,

**Ananas in Zucker** zu **Cardinal** in Gl. zu 1 u. 2 Thlr. **Hofapotheke zum weissen Adler.**

## Echtes Eau de Cologne

von

**Joh. Maria Farina,**

gegenüber dem **Jülich-Platz,**

empfehlen pr. Dgd. Flaschen 4 1/2 Ngr., pr. Flasche 12 1/2 Ngr.  
**Franz Mauer, Markt Nr. 17.**

## Echtes Eau de Cologne

von **J. M. Farina**, gegenüber dem **Jülich-Platz**, pr. Dgd. 5 Ngr.,  
empfehlen **J. Mauer, Grimm. Straße Nr. 8.**

**Felne englische Räucher-Essenz**, welche einen vorzüglich lieblichen dauernden Wohlgeruch erteilt, empfiehlt à Fl. 4 Ngr. **F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**

**Vinaigre de Toilette**, das beste Mittel zur Erhaltung einer zarten Haut à Fl. 5 Ngr.,  
**Mundspiritus**, am Vortheilhaftesten zur Conservirung der Zähne à Fl. 7 1/2 Ngr.,

**Waldmeister-Extract** zur Bereitung von **Maitrant** à Fl. 5 Ngr. empfiehlt  
**Emil Söhlfeld,**  
**Frankfurter Straße Nr. 52.**

## Annonce.

Der **Damen-Moden-Salon** **Reichstraße Nr. 3, 2. Et.**, bietet eine Auswahl der neuesten **Winterhüte** nebst **Wiener Coiffuren, Aufsätzen und Pug-Häubchen.**

### Empfehlung.

Mein **Strumpfwaren-Lager**, in allen Qualitäten gestrickt und gewebt von den feinsten **Zephyr-Fäden** und **Hosen**, welche in der Wäsche nicht eingehen und nach derselben eben so weich bleiben, für **Herren und Damen**, empfehle im **Duzend und Detail** zu den niedrigsten Preisen.  
**Job. Söttl, Manick, Tuchhalle.**



### Elegantes Weihnachts-Geschenk.

**Visitenkarten** empfiehlt in geschmackvollster Auswahl **C. A. Walther, lithogr. Anstalt,** **Thomaskirchhof Nr. 13, 1. Et.**

## Schreibebücher,

4 Bogen stark, mit sehr schönem weissen Papier, das **Duzend** zu **6 1/2 und 7 1/2 Ngr.**, **Halbter, Bleistifte** das **Duzend** von **1 Ngr.** an, **Stahlfedern, Lineale, Federkasten, Tuschkasten, Zeichenvorlagen** und alle sonstigen **Zeichens- und Schreibematerialien** zu **äußerst billigen Preisen** empfehlen

**L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.**

Den **Herren Kellnern** zur **gütigen Beachtung.** Von heute an sind von der schönsten Qualität **Weihnachtspfeisken** zu haben in der **Restauration Markt Nr. 15.** Um **gütige Abnahme** bittet **Gustav Krauß, Lohnkellner.**

Als **Weihnachtsgeschenk** empfiehlt **elegante Puppenhütchen** **R. E. Arnold, Barthels Hof im Gewölbe.**

## \* \* \* Damenpuß. \* \* \*

Da ich **gesonnen** bin meinen ganzen **Vorrath** in **Damenhüten, Hauben**, wobei viel **Wienerhäubchen, Kopfpuze**, **feine** auch ganz **billige schwarze (Kinderhüte, vorzüglich gut passend), Capuzen** in allen **Façons**, wo möglich bis **Neujahr** zu verkaufen, bitte **gütigst** darauf zu achten bei **Bedarf** als auch bei **Geschenk.** Die **Preise** sind **sicher** sehr **billig.** **Ergebenst**  
**S. Tränkner, Universitätsstraße 15 parterre.**

## Gummi- und Ledergürtel,

**Kleiderhalter** und **Rockbinden** für **Damen, Strumpfbänder, Hosenträger** u. s. w. empfiehlt in **diversen Sorten** **billigst**  
**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## Wiener Glacé-Handschuhe

für **Herren und Damen** in **besonders guter Qualität** erhielt  
**C. Liebherr, Grimma'sche Strasse Nr. 24.**

## Ball-Mantillen

in **Cachemire, Taffet** und **Moiré antique, Blüsch- und Double-Stoffe, Mäntel** und **Jäckchen** sollen, um damit zu räumen, zu **herabgesetzten Preisen** verkauft werden.

**Gustav König,**

**Grimma'sche Straße Nr. 24.**

## Reich assortirtes

## Ancre-Uhren-Lager

von **Louis Ernst, Thomasgäßchen Nr. 6.**

## Musiken

in **lack. Blech**, in **Horndosen** und **pol. Holzkasten** empfiehlt zu **billigen Preisen** **Louis Ernst, Thomasgäßchen Nr. 6.**

## Secundenzähler

zum **Gebrauch** für die **Herren Aerzte** und **Photographen** empfiehlt als **etwas Neues** zu **sehr billigen Preisen**  
**Louis Ernst, Thomasgäßchen Nr. 6.**



## (1 Carton) **Echt englisches Haarfärbemittel** (1 Carton)

1 *fl.* 15 *Apr.* von **J. F. SHAYLER** in London, 1 *fl.* 15 *Apr.*  
mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig **schwarz, braun** oder **hellbraun** färben kann. Diese Composition ist unstrittig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil echt** färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages **garantirt** wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 *fl.* 15 *Apr.* Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn **Theodor Pfützmann** in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

## **Großer Meubles-Ausverkauf Burgstraße Nr. 21.**

Unser reichhaltiges Lager in Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren soll geschäftlicher Veränderung wegen gänzlich ausverkauft werden.

## **Ausverkauf.**

Mein älteres **Gummiüberschuh-Lager**, besser Qualität, mit Ledersohlen und Lederfutter, soll zu den billigsten Preisen ausverkauft werden.

Alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen werden schnell und gut gefertigt.  
**A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 29.

## **Stickerei-, Spitzen- und Weisswaaren-Lager** von **Gustav Kreutzer**, sonst **K. Heike**,

Grimma'sche Strasse Nr. 8,

empfehlen die reichhaltigste Auswahl aller Arten **Stickereien** in Kragen, Ärmel, Taschentücher, Streifen, Röcke, **Ballkleider** etc., ferner alle Gattungen und Qualitäten in **Gardinen, Mull, Batist, Tüll, Tarlatan, Schnuren, röße, Bettdecken, Negligéhauben** weiß und bunt, alle Arten **Schleier, Berthen** und **Fichus** in den elegantesten **Façons**; desgl. **Spitzen-Mantillen** etc. etc.

## **Ausrangirte Stickereien,** als **Mantillen, Chemisettes** mit und ohne **Ärmel, Kragen, Taschentücher,** **Hauben, Schleier, Ärmel** u. s. w. bei

**A. Enders**, Markt, Bühnen Nr. 19.

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

## **vulkan. Glanz-Gummi-Schuhen**

dem Herrn **Adalbert Hawsky** in Leipzig und

dem Herrn **F. W. Sturm**

übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, **en détail** zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

**Herrenschuhe à 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuh à 20 Ngr.**

**Albert & Louis Cohen** in Harburg.

## **Teppiche und Fussdeckenzeuge,**

**Möbelplüsch.**  
**Tischdecken.**  
**Fenster-Rouleaux.**  
**Angorafelle.**

**Philipp Batz,**

Markt, Rathhaus, Bühnen No. 36 u. 37.

**Schlaf- u. Pferddecken.**  
**Plaids u. Reisedecken.**  
**Cocofussabstreicher.**  
**Crockett-Ledertuch.**

## **Das Strumpfwaaren-, Handschuh- und Garn-Geschäft**

von

**August Markert**, Grimma'sche Strasse No. 28,

ist für die Weihnachtszeit in allen Artikeln reichhaltig ausgestattet und empfiehlt ein **großes Lager** von wollenen gestrickten **Strümpfen** und **Socken** jeder Art, **Camisöler** und **Unterbeinkleider** in Wolle, Baumwolle und Vigogne, **Leibbinden**, **Polka-Jacken** für Damen, bunte **Kinder-Jäckchen** und **Kleidchen** in allen Größen, starke **Männer-Jacken** in gewebt und gestrickt, **Shawls**, **Samaschen**, **Negligé-Mützen**, **Hauben** und **Fanchons** in großer Auswahl, **Hütchen** für Knaben und Mädchen, wollenen **Unterärmel**, **Pulswärmer** und **Manchetten**, **Müffchen**, **Kinderschuh**, **Winter-Handschuhe** in Buckskin, Seide und Tricot, **Glacé-** und **Wassleder-Handschuhe**, englische und deutsche **wollene Strickgarne**, **Sanfzwirne**, **Seide** etc. etc., so wie ferner eine schöne Auswahl in **Herren-Gravatten** und **Schlipsen**, **Summi-Hosenträgern**, **Damen-Gravatten**, **Corsetten** ohne Naht, echt **Eau de Cologne** und überhaupt alle in dies Fach schlagende Artikel zu den bekannten billigen Preisen.

## **Sein Commissionslager von Leinwand und Taschentüchern**

empfehlen bei billigst, aber fest gestellten Preisen zu geneigtester Berücksichtigung

**Friedrich Schröter,**

Petersstraße Nr. 42.

## **Verschiedene weiße Stickereien**

in großer Auswahl empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Robert Goetz**, Grimma'sche Straße Nr. 27.

## **Für Kinder**

empfehlen ein großes Sortiment neuer und feiner **Spielwaaren** zu billigen Preisen **F. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.



**H. Th. Anders,**

Uhrmacher,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtstages goldne und silberne Anker- und Cylinderuhren für Herren und Damen und verspricht bei zweijähriger Garantie die billigsten Preise.  
Dresdner Straße Nr. 1, der Post vis à vis.

**H. G. Peine,**

Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarkt gegenüber, empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien, Röcke, Kragen, Aermel, Taschentücher, Tauffleider, Schürzen, Hosens, Streifen, Einsätze ic., gestickte und brochirte Gardinen, Schleier in allen Gattungen, Bettdecken, Piqué- und Schnuren Röcke, Negligehauben, weiß und bunt, reinleinenen Taschentücher, Chemisettes für Herren, alle glatte, gestreifte und gemusterte weiße Stoffe zu sehr billigen Preisen.

**Gestickte leinene Streifen**

in kleinen niedlichen Mustern, zu Negligesachen, so wie dergleichen in Cambric, Batist, Mull und Tüll empfiehlt in großer Auswahl billigst

**H. G. Peine,**

Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarkt gegenüber.

**Schleier**

in allen Farben, das Stück 5 Ngr. bis zu den feinsten, empfiehlt

**H. G. Peine,**

Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarkt gegenüber.

**C. Lehmann, Tapezierer,**  
Petersstraße Nr. 40,

empfehlen seine Vorräthe in Lehn-, Damen- und Backenstühlen mit und ohne Bezug, Damen-Fauteuils und Stuhlklissen mit Springfederpolstern.

**Schlittschubeinrichtungen**

von Messing und Eisen sind zu haben bei

**G. Meyer, Sporermeister, Preußergäßchen Nr. 9.**

Anmerk. Diese Beschläge lassen sich auf alle Schlittschuhe anbringen.

**G. B. Reisinger**  
Mauricianum.**Bleistifte in Silber,**

feine Federhalter u. gute Stahlfedern.

**H. Herrenkleider.**

Dreif, Raglan, Fracks und Röcke von 12 bis 36  $\text{af}$ , Morgenröcke, Beinkleider u. Westen von 2 bis 11  $\text{af}$  empfiehlt

**Pancratius Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

**Theater-Perspective**

mit guten achromatischen Gläsern, Brillen mit besten weißen und blauen Gläsern, geschmackvolle Lognetten, so wie Pinco-Nez, Klemmer, Loupen, Lesegläser, Thermometer, Barometer, Flüssigkeitswaagen ic. empfiehlt in reeller Waare und Garantie zu den billigsten Preisen das optische Institut von

**O. H. Meder, Markt, Kaufhalle im Durchgang.****Gewecke's****Patent-Öel-Sparlampen**

in großer Auswahl wieder vorräthig bei

**L. Jost & Kratze, Markt, Kochs Hof.****G. B. Reisinger**  
Mauricianum.**Feine engl. u. franz. Hosenträger**

mit ganz neuen zweckmässigsten Vorrichtungen.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Raglans, 300 Röcke, Westen, Beinkleider, 200 Schlaf Röcke sehr billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

**Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder** von vorzüglichster Güte billigst bei Reichstraße 14. **Joh. Aug. Heber & Romanus.**

**Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen,** einfach gestickt und mit Necessaires empfohlen bestens  
**Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichstraße 14.**

**Ledertaschen** mit und ohne Necessaires in allen Größen und sehr billig empfohlen  
**Reichstraße 14. Joh. Aug. Heber & Romanus.**

**Koffer, Reisetaschen, Gutschachteln, Jagdtaschen, Bahn- und Koffertaschen,** so wie alle Sorten Reise-Necessaires und dergl. Artikel empfohlen bestens  
**Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichstraße Nr. 14.**

**Das Putzgeschäft****Auerbachs Hof Nr. 73**

empfehlen, um vor dem Feste noch zu räumen, eine große Auswahl elegante, so wie einfache Hüte, Hauben, Coiffuren und Capuzen aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen, so wie garnirte und ungarvirte runde und andere Belpel Hüte.

**Betten, Federn und Matratzen**

mit und ohne Stahlfedern, in guter und reeller Waare zu den billigsten Preisen.

**Sophie verw. Leiderig,**

Grimma'sche Straße 27, Eingang Nicolaistraße 1.

**Billige Weihnachtsgeschenke**

für Leute, die im Hause Dienste leisten.

**Wollene Kleider** in großer Auswahl, sowohl in carirt, gemustert, einfarbig als auch in bunt bedruckt, das Kleid zu 2  $\text{af}$ , 2  $\text{af}$  15  $\text{Ngr}$  und 3  $\text{af}$ .

**Kattun, Poreale, Indiennes und baumwollene Waschkleider** zu 1  $\text{af}$ , 1  $\text{af}$  10  $\text{Ngr}$  bis 1  $\text{af}$  20  $\text{Ngr}$ .

**Halbtücher, seidene Cravattentücher, Mousseline de laine und Cachemire-Tücher** zu 6, 7 1/2, 10 bis 20  $\text{Ngr}$ .

**Große wollene Doppelschawls** zu 3, 4 und 5  $\text{af}$ .

**Große Deckentücher und gewirkte Umschlage-Tücher** zu 1  $\text{af}$  15  $\text{Ngr}$ , 2  $\text{af}$  und 3  $\text{af}$ .

**Hausjacken von Angora- und Lamastoffen** zu 3  $\text{af}$ .

**Halbseidene Westen, wollene Westen u. Plüsch-Westen** zu 10  $\text{Ngr}$ , 15  $\text{Ngr}$  bis 20  $\text{Ngr}$ .

**Gustav Markendorf,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

**Besonders empfehlenswerthe Neuheiten.**

**Blumentische** mit Fontainen und Goldfischschalen,

**Arbeitstischkörbe** mit vollständ. Toiletten-Einrichtung.

**Reise-Taschen** für Herren und Damen, mit und ohne Necessaire,

**Victualling-Baskets** (Reise-Esskörbe), gross u. klein, **Cigarren-Liqueur-Flacon** und Arbeitskästchen mit überraschender Mechanique,

**Cigarren-Abseneider** mit Feuerzeug, Aschbecher etc.,

**Taschenfeuerzeuge** in ganz neuer Art,

**Patent-Eiersieder,** höchst praktisch,

**Briefmarkenkästchen,**

**Moderateur-Lampenschirme** mit Blumen und Diaphanien,

**Lampenschleier,** Weinlaub,

**Spiele für Kinder,**

verschiedene Sachen in Eisenguss, Bronze, Eichen- u. Jacaranda-Holz mit Bronze bei

**C. Albert Bredow im Mauricianum.****Schrei-Puppen,**

Lauflinge genannt, mit Wachsöpfen, erhielt zum billigen Verkauf und empfiehlt solche hiermit

**C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 24.**



# Echt amerikanische Patent-Gummischuhe

aus den besten Fabriken und nur Prima-Qualität,

— keine Harburger, keine französischen mit Adler und keine Auktionswaare —

für Herren, für Damen und für Kinder  
1  $\text{fl}$  17 $\frac{1}{2}$   $\%$ , 1  $\text{fl}$  5  $\%$ , 20  $\%$  — 1  $\text{fl}$  das Paar,

ferner — **Self acting** — ohne Gebrauch der Hände leicht an- u. auszuziehen,  
für Herren 2  $\text{fl}$  und für Damen 1  $\text{fl}$  15  $\%$ ,

# echt englische Regen-Röcke und Mäntel

— die nicht zusammenkleben, — von 7 Thlr. an

in grösster Auswahl bei

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

Im reichlichen Sortiment bietet unser Modewaaren-Lager

## „Nouveautés“

zu geeigneten Weihnachts-Geschenken,  
seidene, wollene, halbseidene und Fantasie-Kleiderstoffe, Chales, Umschlagetücher, Meubles-Rattune,  
Damast und Tischdecken,

### Herren-Garderobe-Artikel,

so wie wir einige billige Zufalls-Partien acquirirten und unsern geehrten Kunden nachstehende billige Preise stellen können.  
Ein größerer Posten dunkel carrirte halbwollene Stoffe,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{8}$  breit, milde weiche Apprets, à Elle 30 und 36  $\text{fl}$  — Eine  
desgl., dunkle und auch lebhaftere Muster, viele davon in Travers-Geschmack und lustreartig (Glanz-Wolle), à Elle 4 u. 4 $\frac{1}{2}$   $\%$ . —  
Bedruckte Mousseline de laine, theils hell, theils dunkelgrundig, feine weiche Wolle, geschmackvolle Muster, à Elle 35  $\text{fl}$ , desgl.  
vielfarbige Muster und in türk. Geschmack, 4 bis 5  $\%$ . — Echtfarbige  $\frac{3}{4}$  brt. carrirte Jacconets, Roben von 16 Ellen à 1  $\text{fl}$  10  $\%$ ,  
nach Ellen 26  $\text{fl}$  — Feine franz.  $\frac{3}{4}$  breite Jacconets, Roben von 18 Ellen (echtfarb.) 2  $\text{fl}$  und 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . — Roben: Mousselinets  
mit angeordneten Volants, ausgezeichnet schöne Farben, à 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . — Feine  $\frac{3}{4}$  breite Cattune, geschmackvolle Muster, hell- und  
dunkelgrundig, à 3 $\frac{1}{2}$  bis 4  $\%$ , ältere Muster à 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . — Lama,  $\frac{10}{16}$  brt., (reine Wolle), melirt, einfarbig und carrirt,  
20 bis 25  $\%$ . — Patent-Halbsammet,  $\frac{1}{4}$  brt., dunkelgedruckt und gepreßt, zu Westen und Auspuß passend, à 12 bis 15  $\%$ . —  
Kleine Cravatten (echtfarbige gedruckt) à 2  $\%$ , desgl. (reine Wolle), franz. Druck à 3 und 5  $\%$ , große desgl. (reine Wolle), ausge-  
zeichnet f. Druck, 10 bis 12  $\%$ . — Kleine Shawlchen, schöne Farben, f. Druck, 5 bis 6  $\%$ . — Feine Cachemir-Shawlchen, aus-  
gezeichnet franz. Druck, theilweise mit Seide, 10 bis 12  $\%$ . — Cattuntücher, halbwollene und ganz wollene Tücher verschiedener  
Größe ganz billig.

— Noch einige Partien Fabrik-Nester (vorzüglich billig) —  
in  $\frac{10}{16}$  und  $\frac{8}{16}$  franz. Thibet, Woll-Atlas, Halb-Thibet, Cassinet, Napolitain, Poil de chèvre,  $\frac{3}{8}$  u.  $\frac{1}{4}$  Cattune u. Biße, Jacconets,  
Moussoline de laine und einige  $\frac{3}{4}$  breite Fantasie-Stoffe. Die Nester haben Länge 3 bis 10 Ellen.

## Heidenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße, vis à vis der Post.

**Gummischuhe,** neue in Auswahl, aber nicht Auktionswaare, zu den nur billigsten Preisen, Gummi-  
lack, ausgezeichnet, sind zu verkaufen, so wie jede Reparatur schnell gefertigt wird  
Brühl Nr. 80 im Gewölbe 80.

## Stickerei- und Weißwaaren-Lager

von **J. S. Leichsenring & Kayser,**

Grimma'sche Straße Nr. 10, Herrn Forbrich gegenüber,

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien vom Billigsten bis zum Feinsten, als gestickte Ballkleider, Kinder-  
kleider, Taufkleider, Röcke, Streifen, Kragen, Aermel, glatte und gestickte franz. Batisttücher, Schleier, Spitzenmantillen, Fichus,  
Beriben, Negligehauben, Tüll und Tarlatan in allen Farben, 2, 4, 6 und 8 Ellen breit zu Kleidern, Spitzen, Blonden, so wie  
alle Arten gestickte und brochirte Gardinen, glatten und gemusterten Mull, Batist, Cambric, Piqué, Shirting, Bettdecken, so wie  
alle Arten Negligéstoffe zu den billigsten Preisen.



Um mit meinem Lager der neuesten und elegantesten Sonnenschirme aller Arten vor dem Fest  
möglichst zu räumen, verkaufe ich dieselben von heute an, auch die feineren Sorten, so weit der Vorrath  
reicht, zu bedeutend herabgesetzten, auffallend billigen Preisen, und zwar große  
En tout cas-Schirme von 2 Thlr., große Sonnenschirme von 1 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$  Mgr., Atlas-  
Marquisen mit Volants und Schleifen von 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$  Mgr. an, so wie alle andern Sorten  
zu verhältnismäßig eben so billigen als festen Preisen. H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.  
Sämmtliche Schirme sind neue fehlerfreie Waare.

## A. R. tom Barge jun., Schuhmachermeister,

Salzgäßchen Nr. 5,

empfehle sich zur geneigten Berücksichtigung mit gut passender und reeller Arbeit in den neuesten und elegantesten  
Façons. Auch empfiehlt sich derselbe zu gleicher Zeit mit dem sehr beliebten wasserdichten Chevrotin, das weichste  
und bequemste Leder für empfindliche Füße.

## Winter-Mützen

vorjähriger Façon sind noch außerordentlich billig zu haben bei

Marie Drugulin.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 346.]

12. December 1857.

## Die Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse No. 14,

ist auf das Vollständigste und Reichhaltigste assortirt.

## Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren.

Das Neueste von **Bonbons, Desserts, Christbaum-Decorationen** und sonstigen **Confituren** empfiehlt zu möglichst billigen Preisen **C. W. Seyffert**.

**Feine Stollen** empfiehlt auf Bestellung **C. W. Seyffert, Conditor.**

## Stickereien und Weisswaaren,

als Garnituren, Chemisettes, Kermel, Kragen, Streifen, Einfäße, Taschentücher, Kleider, Röcke, Schleier, Spitzen, Mantillen und Negligé-Hauben, so wie Gardinen, Mull, Mouffelin, Sambric, Jaconet, Schw. Batist, Vique, Bettdecken, Schnurenröcke u. empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen

**Louis Lucke**, Reichsstr. Selliers Hof.

NB. Austringirte Stickereien und Negligé-Hauben bedeutend unterm Kostenpreis.

## Das Putzgeschäft

Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage verkauft, um vor dem Feste damit zu räumen, seinen Rest von **Winterhüten** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Großes Lager in Damen-Manteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken** zu sehr billigen Preisen bei **C. Egeling**, Markt Nr. 9, 2. Etage, Gewölbe Hainstraße Nr. 28, im Anker.

## Herrenwäsche,

als Herrenoberhemden in verschiedenen Leinen und Shirting, Chemisettes, Kragen, Manschetten mit Kermeln, leinene Taschentücher u. u. empfiehlt in zweckmäßiger Façon zu den billigsten Preisen. Auch werden Bestellungen hierauf auf das prompteste effectuirt und kann auch der Stoff dazu gegeben werden.

**F. J. Wucherer**, Hainstraße Nr. 11.

## Feine Filzvelpehüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfiehlt à 1 1/2  $\text{fl}$  das Stück das Hutlager von **Quirin Anton Fischer jun.**, Hainstr. im Stern.

**Baukasten** mit eichenen Holzkörpern zu angenehmen Unterhaltungen für Kinder erhielt in Commission **F. A. Große**, Papierhandlung in Kochs Hof.

## Maculatur

in größter Auswahl, ballen-, rieß- und buchweise, empfiehlt **Sermann Walther**, Universitätsstraße Nr. 4.

**Maculatur** ist wieder vorräthig und zu haben bei **F. S. Böhme**, Ritterstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ist billig ein Haus- und Gartengrundstück in **Lindenau**. Das Nähere **Moritzstraße Nr. 7** im Gewölbe.

Zu verkaufen habe ich im Auftrag ein fast ganz neues, an der Promenade und Meßlage gelegenes Haus mit flotter Restauration, 1100  $\text{fl}$  Ertrag, für 14.000  $\text{fl}$ . — Ein Haus für 5500  $\text{fl}$ , mit flottem Geschäft und Vorräthen 7000  $\text{fl}$ , in lebhaftester Straße Leipzigs. Ferner 2 in derselben Lage, mit gutem Ertrag, eins mit Garten, à 11 u. 12.000  $\text{fl}$ . — Desgl. 2 Häuser in Lindenau, sehr freundliche Lage mit schönen Gärten, 2 bis 2500  $\text{fl}$ , und für 3500  $\text{fl}$  eine flotte Brauerei in guter Gegend. Leipzig, Moritzstraße Nr. 3, **A. Weiß**.

Ein Haus, massiv und nobel gebaut, in der schönsten Lage von Reudnitz, ist Verhältnisse halber mit wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Das Nähere **Katharinenstraße Nr. 9** im Hofe Gewölbe Nr. 7. **Friedrich Bieweg**.

## Anzeige für Musiker.

Der reichhaltige Nachlaß des verstorbenen **Stadtmusikus Jacobi in Göttingen**, bestehend in einer Sammlung von vorzüglicher **Orchester-, Opern- und Tanzmusik, Instrumenten**, worunter einige ausgezeichnete **Violinen, Flöten, Clarinetten** und ein Paar große **Kesselpauken** u. u. soll meistbietend, zusammen oder einzeln verkauft werden. Ein ausführliches Verzeichniß steht auf Verlangen zu Diensten, Briefe und Gebote werden franco oder durch Einschluß des Herrn **F. Chr. W. Vogel** in Leipzig erbeten. Göttingen, im Decbr. 1857.

**Wwe. Jacobi.**

## Zu verkaufen.

Für einen jungen Mann (wenn auch nicht Kaufmann) ist ein gut rentirendes Geschäft in guter Lage sofort billig zu verkaufen. Näheres **Halle'sche Straße Nr. 8**, 2. Etage.

Ein **Pianoforte**, gut gehalten, ist für 25  $\text{fl}$  zu verkaufen **Ritterstraße Nr. 7** im Hofe rechts 3 Treppen über der Restauration bei **N. Schmidt**.

Zu verkaufen steht ein gutes **Pianoforte**, desgl. ein **Goct.** für 36  $\text{Thlr}$ . **Grimma'sche Straße Nr. 5**, rechts 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes **tafel. Pianoforte**, stark im Ton, **Ritterstraße Nr. 11**, im Hofe 1 Treppe.

Ein neues **Pianoforte**, 7 oct. mit engl. Mechanismus, Metallplatte u. Oberspreizen steht billig zu verkaufen **Neufirchhof 37**, 1.

Zu verkaufen steht ein schöner **Salon-Flügel**, 7 oct., **Stadt Gotha**, Hof links 3. Etage.

Zu verkaufen sind billig ein kleines **tafel. Instrument** und ein **Flügel** **Schlügenstraße Nr. 1** parterre.

Zu verkaufen sind verschiedene **Reubles** **Brühl Nr. 56**, 1 Treppe.



## Meubles-Verkauf.

Zu verkaufen sind mehrere Mahagoni- und andere Schreibsecretaire, 1 Causeuse mit halbseid. Bezug, 1 Mah.-Kleidersecretair, 1 Mah.-Sopha Tisch, 1 Mah.-Silberschrank mit Spiegelthür (sehr gut erhalten), 1 Mah.-Damen-Schreibtisch, Mah.-Rohrstühle und dergl. mehr Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Zum Verkauf stehen billigst einige Stück Meubles in Mahagoni und Kirschbaum beim Tischlermeister  
Heinr. Krüger, Holzgasse Nr. 12.

Zu verkaufen sind als Weihnachtsgeschenke 3 schöne Gitarren, 1 messingene Schiebelampe, 2 Reißbretter, 1 Commode, 1 Waschtisch, 1 weißl. Eschrank, 1 Nähtisch, 1 Kammerdiener Johannesg. 10.

Mahagoni-Lehnstühle in großer Auswahl und gut gepolstert sind billig zu verkaufen  
am Markt, Engelapotheke 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein noch in gutem Zustande befindlicher Rock und Seitengewehr für einen Communalgardisten Neumarkt Nr. 11 im Hofe eine Treppe links.

## 1 Parthie Federbetten,

fast neu, sind zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 3, 2 Tr.

2 gute Divans, 2 Secretäre, 1 Chiffonnière von Mahagoni, gebrauchte Federbetten u. 1 Kopfaarmatratze etc. sind zu verkaufen Brühl Nr. 71 im Hofe eine Treppe.

Verschiedene Mahagoni-, Kirschbaum- und Birken-Meubles, Secretäre, Chiffonniere, Etageren, Commoden, Pfeilerschränken, 2 Mah.-Kleiderschränke, Sopha's, Tische, Stühle etc. s. Verk. Böttchergäßchen 3.

Zu verkaufen sind 2 Stück zweiarmige Hänge- und sechs Stück Wandlampen, alle ziemlich noch neu und gut brennend, Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 4. Etage.

Zu verkaufen stehen 4 Stück Doppelfenster, billige Sophas, das Stück 4, 5-6 St., Bettstellen, Zeiger Straße, Thorweg neben der Linde.

Zu verkaufen sind als Weihnachtsgeschenk, passend für Knaben, eine große Materialhandlung, desgleichen Commoden, Sophas u. s. w. Brühl Nr. 80 bei H. Bartling.

## Canarienvögel

von ausgezeichnetem Schlag sind mehr als 100 Stück zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 7.

Ein schöner Zimmer-Amazonen-Papagei ist mit Bauer billig zu verkaufen.

Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Zu verkaufen stehen in Schleuditz Nr. 116 Veränderung halber zwei gute 11jährige Zugpferde, Geschirr und Rüstwagen mit breiten Felgen, auch daselbst zwei fette Schweine.

Ein echter polnischer Affen-Pinscher, kleine Race, ist zu verkaufen Carolinenstraße, Lannerts Haus 1 Treppe links.

## Einige Wispel Hafer,

vorzügl. Waare, stehen billig zum Verkauf Theatergasse Nr. 4 (im Kranich), 1 Treppe.

## Kartoffeln

vorzügl. Qualität, der Sack 1 St 5 St vom Rittergut Niederzschantz bei Großenhain stehen zum Verkauf bei  
Etrüver & Sohn, Reichsstraße Nr. 10.

## Palmenzweige

in verschiedenen Größen, blühende Camellien und Blattpflanzen zur Zimmerdecoration empfiehlt

F. Wösch, Kunst- und Handlungsgärtner,  
Carolinenstraße in der Nähe des bayerischen Platzes.

## Frischen Schellfisch

erhielt

A. C. Ferrari.

## Die Weihnachts-Ausstellung

der Brandbäckerei

wird nächsten Sonntag eröffnet. Ich empfehle einem geehrten Publicum feine Stollen von allen Größen und verschiedener Güte so wie Pfefferkuchen in Packeten und Scheiben. Bestellungen von Stollen werden täglich angenommen und bestens besorgt. Um recht häufigen Besuch bittet freundlichst  
G. Gentschel.

Feine Mandel- und Rosinenstollen  
à Stück 12 Ngr. Geehrte Bestellungen auf größere werden billigst ausgeführt im Café restaurant, Gewandgäßchen.

## Feinsten Nürnberger

Macaronen-Kuchen,  
Eislen-Mareipan,  
Basler und Lebkuchen

empfiehlt in frischer Waare

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

## Stollenmehl.

Ein ausgezeichnet feines, weißes, trockenes Weizenmehl empfiehlt bei möglichem billigen Preise

A. Klutler in der Angermühle.

## Korinthen

als Ersatz der theuren großen Rosinen à 30 St., 12 St für 1 St empfiehlt  
F. V. Schöne.

## Das chem. gebleichte Rapsöl

hat einen solchen Anklang beim Publicum gefunden, daß ich noch einen Commis lediglich zum Verkauf dieses Oels engagiren mußte. Ich empfehle dasselbe hiermit nochmals billigst.

Hermann Meltzer,  
Ulrichsstraße Nr. 29.

## Rheinische Wallnüsse,

vollkernige Frucht, in Scheffeln und Meßen zu billigen Preisen bei  
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

## Von Hamburg

ist angekommen wirklich neuer

echter

## Astrachaner Caviar

in grauer, wenig gesalzener größkörniger Waare, 1/2 St., 1-4 St. Fässer, à St 1 Thlr. 10 Ngr., so wie

## Hamburger Caviar,

sehr schön von Geschmack, 1/2 St. und 1 St.-Fässchen, à St 27 Ngr. und bitte um gütige Abnahme. Der Verkauf findet heute zum letzten Male auf dem Markte, Bude vis à vis der alten Wage statt.

Julius Wipplinger,

Caviarhändler aus Harburg bei Hamburg.

## Große schles. Preiselsbeeren

sind angekommen ganz frisch in kleinen Fässchen, 30-50 St schwer, für kleine Haushaltungen und werden zum Centnerpreis verkauft bei  
Carl Schaaf.

## Frische holst. u. Whitstabler Austern,

frischen Seedorf,  
Kieler Sprotten,  
fette Kappler Pöcklinge,  
böhmische Fasanen,  
geräuch. pommerische Gänsebrüste,  
Frankfurt a. M. Bratwürste,  
frische Trüffel

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilb. Krause am Markt Nr. 2/386.



# Wiener Gries-Kunst-Mühlen

nach dem neuesten System.

## Kaiser-Auszug,

aus dem feinsten Wiener Gries gemahlen, zur Stollen-Bäckerei und für die feinere Küche sich vorzüglich eignend, empfiehlt  
das Mehl- und Producten-Geschäft der Thomas-Mühle.

**Neue Smyrn. Feigen u. Alex. Datteln,**

frische Schellfische und Dorsch, große geräucherte Gänsebrüste, geräucherten Winterrheinfisch, große Hamburger Rindszungen, Holsteiner und Whitstaber Austern.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Rheinisches Aepfel-Kraut.**

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Sanz große Malaga-Citronen,  
Messinaer Apfelsinen

bei Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.

**Frischen Lachs,**

Zander, Seedorf und Hecht, empfing und empfiehlt  
Marktags am Stand.

G. Sändel jun., Fischhändler, Wasserkunst 8.

Echt Frankfurter Würste, ganz frische Gothaer Cervelat, Zungen-, Lebers- und Rothwurst, rohen und gekochten Schinken, Thüringer Bratwürste, das Dgd. 7 1/2 u. 15 %, echten Limburger Käse u. Preiselbeeren empfiehlt  
G. Oswald, Ritterstraße 21.

**Dresdner Preßhefen,**

täglich frisch, empfiehlt  
Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6.

**Frische junge Hefen**

empfehlen die Restauration Markt Nr. 6.

**Zum vollen Werthe**

werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Federbetten, alle Art Meubles, Matragen, Wäsche, alte Pelze, Wirthschaftsachen, Leihhaus-Scheine u. dergl. m.  
C. Unglhauer, Halle'sche Straße Nr. 1.

**Halle'sches Pförtchen**

im Kleiderladen werden die höchsten Preise für getragene Kleidungsstücke bezahlt. Adressen bittet man daselbst abzugeben.

Eine Copirpresse in noch gutem brauchbaren Zustande wird zu kaufen gesucht.

Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter F. G. niederzulegen.

**Safenfelle** kaufen zu 2 1/2, 3 und 4 Ngr. das Stück  
Kappahn & Co., Markt 5.

Gebrauchte Meubles werden zum höchsten Preis gekauft  
Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

**Ein Ziegenbocksgeschirre,**

noch in gutem Stande, wird zu kaufen gesucht. Adr. übernimmt Herr Sattlerstr. Flügel neben den 3 Schwanen, Brühl.

400 Thlr. sucht auf ein Reudnitzer und auch ein Thonberger Haus  
Dr. Schmutz.

**Instrumentenmacher-Gesuch.** In einer auswärtigen Pianoforte-Fabrik sucht man einen tüchtigen Gehülfen, der jede Mechanik zusammensetzen, ausarbeiten, Theilungen zu machen und gut zu stimmen versteht, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu engagiren. Nähere Auskunft wird Pachhofgasse Nr. 7, 3 Tr. hoch ertheilt.

**Pianofortespieler-Gesuch** zu einer Soirée am 26. Dec. a. c. Offerten unter G. V. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Ein junger Mensch im Alter von 15-18 Jahren findet als Laufbursche sofort dauernde Stellung.**

Nur Solche mögen sich melden, welche nicht bloß im Winter, sondern auch im Sommer zum Bleiben sich verpflichten, eine strenge Erziehung genossen, willig und arbeitsam sind. Bei entsprechenden Eigenschaften ist der Geschäftsinhaber nicht abgeneigt, denselben auf seine (des Herrn) Kosten auszubilden. Näheres Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22 parterre rechts.

**Gesucht** wird sofort ein Bursche zum Zeitungstragen. Zu erfragen Jehannigasse Nr. 16 parterre.

**Gesucht** wird für Neujahr ein Lehrling in ein Manufakturwaarengeschäft. L. G. H. 3. poste restante.

**Köchin = Gesuch.**

Nach Grimma wird zum 1. Januar eine sich keiner Hausarbeit scheuende, in der feinen Küche erfahrene Köchin gesucht. Gut empfohlene Personen haben sich unter C. B. poste restante Grimma zu melden, ihre Zeugnisse und Lohn-Ansprüche beizufügen.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein Kindermädchen, welches mit der Pflege kleiner Kinder vertraut ist und hierüber gute Zeugnisse aufweisen kann, Thomaskäthen Nr. 1, 3. Etage.

Krankheits halber wird auf den 1. Januar oder früher ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. Mit Dienstbuch zu melden Grimma'sche Straße Nr. 38, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Januar 1858 ein ordentliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Hall. Käthen in der Conditorei.

**Gesucht** wird so gleich ein Mädchen für Kinder u. Hausarbeit, Dienstbuch ist mitzubringen. Näheres Reichstr. 46 im Gewölbe.

Eine gediegene Oekonomie-Wirthschafterin wird verlangt. In Auftrag Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

**Gesucht** wird Verhältnisse halber bis zum 15. d. Mts ein ehrliches Mädchen in die Küche Zeitzer Straße Nr. 16 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen  
Weststraße Nr. 1669 B, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein gutes Dienstmädchen Hainstraße Nr. 19 im Posamentiergewölbe.

**Gesucht** wird zum 15. December ein Kindermädchen Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 im Hofe eine Treppe.

Ein williges Mädchen von 15-17 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, wird zu leichter Hausarbeit gesucht  
Kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Ein gewandtes solides Mädchen von 16 bis 18 Jahren findet so gleich Dienst Schuhmacherkäthen Nr. 2, 1 Tr.

Eine kräftige thätige Aufwärterin für den ganzen Tag wird gesucht. Zu melden im Geschäft  
Neumarkt Nr. 3, eine Treppe.

**Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft von Julius Knöfel, Neumarkt Nr. 36,**

überweist kostenfrei ausgezeichnet gut empfohlene und ansehnliche Leute (beiderlei Geschlechts), die sofort oder für später Condition suchen. Condition-suchende finden durch dessen gewissenhafte Vermittelung dauerndes und solides Engagement unter anerkannt guten und billigen Bedingungen.

**Ein Kellner,**

der französisch und englisch spricht, sucht hier oder auswärts Engagement und kann zu jeder beliebigen Zeit eintreten.

Hierauf Reflectirende beliebe ihre Briefe J. Ch. L. Kleine Fleischergasse Nr. 6 zu adressiren.



Ein militärfreier, gut empfohlener Mann, 24 Jahre alt, welcher seine Militärjahre in Preußen (auch als Officierbursche) gedient hat und auch mit Pferden umgehen kann, sucht eine Stelle als Bedienter, Markthelfer, Hausmann oder dgl. sogleich oder bis 1. Januar 1858. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 6 bei F. W. John.

Ein gelernter Müller in den mittleren Jahren, gesund und kräftig, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann und kann sofort antreten. Näheres kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage bei F. S. Müller zu erfahren.

Ein gewandter Kellner sucht Stelle, er unterzieht sich gern aller Arbeit die ihm zukommt und war drei Jahre auf einem Ort, hat auch gute Atteste. Reichstr. 9, im Hofe 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, das sehr gut schneidert, wünscht gern in der Woche noch ein paar Tage Arbeit. Näheres Petersstraße Nr. 41 am Schuhmacherstande.

**Ein gut empfohlenes Kindermädchen** sucht wegen Wegzugs ihrer Herrschaft, bei der sie jetzt noch im Dienst steht, sogleich ein anderweitiges Unterkommen. Näheres hohe Straße Nr. 13, 1 Treppe.

Ein Mädchen, 19 Jahre alt, welches von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht einen Dienst bei Kindern. Näheres Neumarkt Nr. 29 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle in einer Familie bei Kindern. Sie kann außer der Beaufsichtigung derselben Unterricht in der französischen Sprache ertheilen, so wie Elementar-Unterricht und Clavierpiel. Gefällige Offerten bittet man Frankfurter Straße Nr. 55, eine Treppe abzugeben.

Ein Mädchen sucht zum 1. Januar einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Bei der Herrschaft zu erfahren Johannisgasse Nr. 29, 3 Treppen.

Eine Amme, nicht von hier, die nicht mehr stillt und gut Kinder zu behandeln weiß, auch in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Unterkommen als Muhme oder Kindermädchen, kann auch als Jungemagd sein. Bei der Herrschaft zu erfragen Weststraße 1682, 2 Treppen.

### Ein Haus

in der inneren oder äußeren Vorstadt Leipzigs, welches sich zu einem Geschäftslocal eignet, wird im Preise von zwei bis dreihundert Thaler zu miethen gesucht.

Näheres auf Adressen unter Chiffre H. J. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer bejahrten, pünctlich zahlenden Dame bis 1. Jan. ein heizbares Stübchen und Kammer, ohne Meubles.Adr. bittet man unter W. K. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein Garçonlogis mit sorgfamer Aufwartung wird gesucht, beziehbar zum 1. April 1858, bestehend aus 2-3 Zimmern, meublirt oder unmeublirt, in erster oder zweiter Etage, jedenfalls in der innern Stadt, wo möglich nahe am Grimma'schen Thore gelegen. Adressen, gezeichnet C. S., bittet man in der Conditorei des Herrn Oppenrieder (Grimma'sche Straße 24) abzugeben.

Ein Handlungsbesessener sucht für nächste Ostern ein freundliches Familienlogis, wo möglich mit Gärtchen, im Preise bis ca. 120 Thlr. Offerten beliebe man unter A. H. 10 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei meublirte Zimmer mit Kammern werden gesucht. Adressen unter N. M. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Meubles = Vermietung.

Vollständige Ameublements, vom elegantesten wie auch geringern, so wie einzelne Gegenstände, als Secretaire, Divans, Tische, Spiegel u. s. w. werden verliehen Burgstraße 2, 1. Et.

Ein gutes Pianoforte ist zu vermieten. Zu erfragen Markt, Bühnengewölbe Nr. 30.

Ein freundliches Familienlogis ist für 60 Thlr. vom 1. Januar 1858 ab zu vermieten und Näheres zu erfragen Weststraße Nr. 1689 parterre.

Mehrere unmeublirte Zimmer sind an ledige Herren zu vermieten Markt Nr. 8, 3. Et. **E. Angermann.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniß an Herren von der Handlung oder Beamte. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Gödel, Zeiger Straße 23 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle für Herren Königsstraße Nr. 20 im Hofe 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Reichels Garten im Mittelhofe Nr. 7, 2 Tr. bei Lehmann.

Offen sind zwei bis drei Schlafstellen in einer freundlichen heizbaren Stube an solide Herren Neumarkt Nr. 23 parterre.

### Stereoskopen - Ausstellung.

Neueste Aufnahmen: **Wohmar** etc. **Kaufhalle** part.

### Gesellschaft Athalia.

Gesellschaftstag heute den 12. Decbr. im Colosseum. Anfang 7 Uhr. **D. V.**

### Lübecker.

Heute den 12. Dec. Gesellschaftstag im Leipziger Salon. Anfang 7 1/2 Uhr. **D. V.**

### Aurelia.

Das Kränzchen im Salon Windmühlenstraße Nr. 7 findet nicht heute statt, sondern morgen Sonntag. **Der Vorstand.**

### Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 13. December  
**Concert im grossen Saale.**

### Centralhalle.

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**

### WIVOLI.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.**  
Das Musikchor v. **W. Wend.**

### COLOSSEUM.

Meinen verehrten Gästen zur Nachricht, daß das Entrée für Tänzer auf 5 Ngr. gestellt ist, wo dieselben sogleich ihr Wändchen bekommen, die Nichttänzer bekommen Marken für 2 1/2 Ngr., welche als volle Zahlung für Speisen und Getränke angenommen werden; ich lade dazu morgen mit der Versicherung guter Speisen und Getränke freundlichst ein. Anfang des Balles (Militär-musik) 4 Uhr. **Prager.**

### Petersschießgraben.

Heute großes Schlachtfest, wobei ein solides Länzchen, so wie morgen Sonntag und Montag Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **F. S. Diege.**

Heute Abend Sauerbraten und Röhre, wozu ergebenst einladet **J. Schröder, Ulrichsstraße Nr. 4.**



# Theater in Gräfe's Salon.

Heute den 12. December

zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät unseres  
glorreichen Königs

## Johann von Sachsen

### großer Fest-Prolog

von Arthur Müller, gesprochen von Henriette Thieme.

Hierauf (drittes Gastspiel des Herrn J. Christl von Graz):

### Doctor Fausts Zauberhäppchen.

Große Wiener Zauberposse mit Gesang, Tanz und Feuerwerk in 4 Acten von F. Hopp.  
Entrée: im Saale 5 Ngr., Gallerie 2½ Ngr.

## Hôtel de Pologne.

Morgen Sonntag

### CONCERT von C. Welcker.

### Morgen Sonntag im Stötteritz

Stollen in ganzen und in Portionen

und mehrere Obst- und Kaffeekuchen, ff. Bayerisches von Kurz (noch altes) 1c. und warme Speisen 1c. 1c. Schulze.

### Morgen Concert im Waldschlößchen zu Gohlis.

### Münchener Bierhalle.

Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Karpfen polnisch und Schweinsknöchelchen mit Klößen, F. Fritze.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend ladet zu Mockturtle-Suppe ergebenst ein W. S. C. Carus.

Geraer Bier extrafein bei Carl Wehnert, Universitätsstraße Nr. 8.

### Vereins-Bierbrauerei. Heute Schlachtfest.

### Heute Schlachtfest;

früh Weißfleisch, Abends Wurstsuppe, feische Wurst und Bratwurst mit Schmorkartoffeln oder Sauerkraut, wozu höflichst einladet August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

### Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet F. A. Junge, Frankfurter Straße Nr. 19.

**Pilgers Restauration,** gr. Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Biere ff.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Witwe Hartmann, kleine Windmühlengasse Nr. 7b.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Schlachtfest bei Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

**Hôtel de Saxe.** Das beliebte leichtbayerische Bier à Töpfchen 15 S. und heute Abend Schweinsknöchelchen empfiehlt Görtsch.



**Bierhalle**, Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links. Heute von Mittag an Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst eingeladen wird. NB. Die Biere sind fein.

### Bayerische Bierstube „Stadt Wien“.

Zu einem extrafeinen Glas Münchner Bier, so wie heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut ladet freundlichst ein  
Möhlus.

**Kleine Funkenburg.** Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen u.

**J. G. Krempler**, Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein, wozu ich auch ein vorzügliches Glas Bier, wie täglich, frisch vom Fass verzapfe.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **J. G. Schildhauer**, Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen freundlichst ein  
**E. S. Trost** in Neufellerhausen.

**Schweinsknochen und Klöße** nebst einem ff. Glas Weisenseker empfiehlt für heute Abend  
**E. S. Maede**.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3  $\pi$ . Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes Zerbster Bitterbier und Lükschenaer à Töpfchen 13  $\mathcal{L}$  von ausgezeichneter Güte und Feinheit. Ergebenst **L. Hobusch**, Neumarkt Nr. 23.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut bei  
**E. A. Schneider**, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein  
**Wilb. Schmidt**, Markt 15.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, so wie zu einem guten Töpfchen Lagerbier und echt Bayerischem ladet ergebenst ein  
**G. Gräfe** in Neuschönefeld.

**Welsser Adler.** Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier wie gewöhnlich ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, NB. Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen. wozu ergebenst einladet **E. Burkhardt**, Neukirchhof Nr. 41.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße, wozu ergebenst einladet  
**J. G. ter Vooren**, Schloßgasse Nr. 3.

**Gasthaus zum Rosenkranz.** Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**J. C. Knittel**.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Sauerkraut oder Klößen u. Meerrettig, wozu ergebenst einladet  
**W. Friedemann**, Thomaskgäßchen.

**Heute Schweinsknochen mit Klößen etc.**  
**Petersstraße Nr. 37. Lagerbier aus der Vereinsbrauerei.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu einladet  
**Friedrich Sichert**, Brühl Nr. 31.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen höflichst ein  
**F. Senf**, Gewandgäßchen.

**Schweinsknochen, Boeuf à la mode mit Klößen u. s. w.** empfiehlt **E. Weil**, Hainstraße Nr. 31.

**Zerbster Malz-Extract-Bier** von vorzüglicher Güte (siehe Tagesblatt Nr. 345, Seite 5701) verkauft täglich frisch vom Fasse sowohl in als außer dem Hause à Seidel 15 Pf., desgl. in Flaschen abgelagert à 3 Ngr., excl. Flasche, und in Gebinden zu  $\frac{1}{2}$  Eimer und mehr die alleinige Niederlage f. Leipzig u. Umgegend von **C. Grohmann**, Burgstr. 9.

### Große Funkenburg.

Heute Abend empfiehlt Karpfen polnisch  
**J. Fr. Helbig**.

### Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von  
**W. A. Kaltschmidt**, Ritterstraße Nr. 9.



### Tortoise Soup

heute Abend von 7 Uhr an. Ebenso delicat (noch alter) Nürnberger Bier empfiehlt  
**Giesinger**, Postrestauration.

Heute Schlachtfest bei  
**F. A. Winkler**, Dresdner Straße 16.

### Große Funkenburg.

Von früh 10 Uhr an empfiehlt **Modertle-Suppe** täglich  
**J. Fr. Helbig**.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet  
**E. F. Sandt**, Halle'sche Straße Nr. 12.

### Zwei Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist am 9. d. Mts. in den Abendstunden ein **Kindermantel** von schwarzer Seide und mit schwarz und weißcarrierten wollenem Zeug gefüttert, Reichstraße Nr. 55, 3 Treppen.

Verloren wurde von Auerbachs Hof bis in die Petersstraße der Dividendschein Nr. 10 der Thür. Eisenbahn-Actie 59832. Gegen Belohnung abzugeben Petersstr. 29 bei Ferd. Ehold.

Verloren wurde Freitag Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr von der Lauchaer Straße bis in die lange Straße ein Trauring, gez. E. P. den 15. Mai 1845.

Der Finder wird gebeten, solchen gegen gute Belohnung Lauchaer Straße Nr. 14a im Gewölbe abzugeben.



**Verloren** wurde gestern von der kleinen Fleischerstraße, Barfußgäßchen ein schwarzer Pelzkragen. Abzugeben gegen Vergütung Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

**Verloren** wurde Donnerstag Abend zwischen 7—8 Uhr eine kleine Kinder-Capuze mit Rosa-Ausschlag. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen angemessene Belohnung abzugeben Grimmstraße Nr. 14 bei Lindner & Willer.

**Verloren** wurde eine silberne Dose mit gravirtem M. auf dem Deckel und bittet man dieselbe gegen 1 Thlr. Belohnung im Comptoir der Gebäckfabrik, Albertstraße, abzugeben.

**Verloren** wurde von Reichels Garten bis durch das Thomsagäßchen ein Pelzhandschuh. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn abzugeben Erdmannstraße Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

**Verloren** wurde in der Nicolaistraße am 9. d. Mts. ein weißwollener gestrichter Kinderrock, gez. C. S. 1. Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 60, 4. Etage.

**Verloren:** ein goldner Ring, inwendig gravirt O. D. Gegen gute Belohnung abzugeben Kirchgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

**Verloren** oder liegen gelassen wurde Dienstag Vormittag ein Packet, enthaltend 2 Paar Kinderjäckchen, Strickjarn und 3 Paar warme Sohlen. Abzugeben gegen Belohnung Gewandg. 3, im Hofe 2 Tr.

Ein Regenschirm von dunkelbrauner Seide mit rundem Knopf und Perlmutterverzierung und mit dem darin eingeschnittenen Namen des Eigenthümers am Stabe wird zurückgeben Nicolai-Kirchhof Nr. 13 in der 1. Etage.

**Zugelaufen** ist ein großer schwarzer langhaariger Hund. Abzuholen im Frankfurter Thore.

Wenn der Photograph Herr **Friedrich Mancke** sich seinen geehrten Mitbürgern und dem geehrten Publicum mit seinem Atelier etc. empfiehlt, so wird das jeder Vernünftige ganz in der Ordnung finden. Wenn er aber in der betreffenden Bekanntmachung (siehe Tageblatt v. 10. huj. Fol. 5679) sagt, daß er im Besitze „**der allerbesten Apparate**“, so ist das, seinen hiesigen Kollegen gegenüber, allermindestens eine Anmaßung, die öffentlich gerügt zu werden verdient.

Ohne übrigens sonst der Vorzüglichkeit der gerühmten Apparate zu nahe treten zu wollen, so dürfte es Herrn **Mancke** sehr schwer werden, nachzuweisen, daß sie in der That die „**allerbesten**“ sind.

Leipzig,  
den 11. December 1857.

**G. Schaufuß,**  
Photograph.

**Zum Geburtstage unseres Freundes und Gesangs-directors Herrn C. G. D.....**

Nur die schönsten Güter dieses Lebens  
Mögen Dir die Götter stets verleih'n.  
Auch wie spielen Sequens Abends nicht vergebens,  
Sparen alles Geld zur Sauce fein.  
Singt nur oft: „Wenn man was merken thut“,  
Dann wird auch gewiß die Sauce gut!

Sämmtlicher Sequens.

**Association z. g. A. d. L.**

dies andurch veröffentlicht.  
Leipzig, den 11. Decbr. 1857.

§. 8. Abs. 2. lautet:

Credit kann auf bei dem Ausschuss einzubringende Gesuche den Mitgliedern bewilligt werden und hat der Ausschuss zu entscheiden, ob, für welchen Betrag und auf welche Zeit der gewünschte Credit ertheilt werden soll. Gegen seine Beschlüsse findet nur Berufung an die Generalversammlung Statt.

§. 13. Abs. 2. Nr. 1. lautet:

Bei der Aufnahme in die Association eine Einlage von 3 Thlr. zu machen. Diese kann mit einem Male oder mit einer Anzahlung von 10 Ngr. und Abführung des Restes durch monatliche Ratenzahlungen von 5 Ngr., welche bei den Mitgliedern abgeholt werden sollen, entrichtet werden, doch geht dem, welcher mit einer Zahlung länger als einen Monat im Rückstand verbleibt, die Mitgliedschaft und der eingezahlte Beitrag verloren u. s. w.

## Bescheidene Anfrage.

Emilie, wie war die Partie nach Gößen und wie war die Partie nach Bernsdorf mit der Familie B. aus Göhlitz?

Die Begegnung, obgleich flüchtig, beglückt mich sehr und mögen Sie hierin aufs Neue den Ausdruck meiner unveränderten Wünsche und der Hoffnung auf recht baldiges Wiedersehen finden.  
.. 10.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Der Großmutter Tod v. Otto Schwerdgeburth in Antwerpen.  
Winterlandschaft von Ernst Meißner in Dresden.

Ein Spätherbsttag am Walensee in der Schweiz von Anton Steinach in München.

Die junge Wohlthäterin von Jul. Weyde in Berlin.

Vor dem Bade von Dems.

Partie aus Ulm von F. Salzer in München.

Landschaft von Adolf Arnold in Dresden.

Der Bogen der Octavia am östlichen Eingang zum Ghetto in Rom von Gustav Hahn in Dresden.

Der Trauring von Benno Fischer in Dresden.

Hausandacht von Dems.

Ein Liebesantrag von Bernh. Schmelzer in Dresden.

### Beiträge für Schleswig-Volstein.

Unter Hinweis auf unsere Anzeige vom 17. Nov. über empfangene 540  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$  jährliche und 962  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$  8  $\text{g}$  einmalige Beiträge, haben wir wiederum den Eingang von 11  $\text{fl}$  1  $\text{kr}$  14  $\text{g}$  7  $\text{g}$  einmal. Beiträgen bei uns,  
8 : : : 41 : 12 : — : : bei Herrn Del Vecchio, u.  
— : : : 19 : 2 : 5 : Saldo der früheren Sammlung  
von G. Mayer,

19  $\text{fl}$  63  $\text{fl}$  29  $\text{kr}$  2  $\text{g}$ .

in Allem 1586  $\text{fl}$  —  $\text{kr}$  —  $\text{g}$  zu melden, deren Saldo heute mit 186  $\text{fl}$  nach Altona abging. Die Listen bleiben bei Herrn Del Vecchio und G. Mayer ausgelegt.

Leipzig, 11. Dec. 1857.

Das Hilfs-Comité.

Die glückliche Entbindung meiner Frau, **Katalie geb. Wolff**, von einem gesunden Knaben zeigt statt besonderer Meldung Freunden und Bekannten hierdurch an

Leipzig, den 10. Decbr. 1857.

G. Steinberg.

Gestern Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr sendete Gott seinen Friedensboten, um unsern theuern Vatern, Vater, Schwieger- und Großvater, dem Pianoforte-Fabrikanten

Herrn **Joh. Chr. Gottl. Jrmier**

hier selbst, im fast vollendeten 68. Lebensjahre sanft die Augen zuzudrücken. Bieder von Charakter, fromm von Herzen, unermüdetlich in der Sorge für die Seinen, rief ihn Gott für uns zu bald. Die Thränen, die wir ihm nachweinen, hat er verdient, darum quellen sie aus unsern Herzen, und weilt er auch nicht mehr in unserer Mitte, so werden wir seiner gewiß fort und fort in Liebe gedenken, bis einst auch uns der Morgen des Wiedersehens anbricht.

Friede seiner Asche.

Leipzig, den 11. December 1857.

Die trauernden Hinterlassenen.

Der Ausschuss.  
Th. Winter.



# Die neuen Abonnement-Billets zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung für 1858 werden bereits ausgegeben und sind schon von jetzt an gültig.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1 Thlr.,
Familienbillets zu 2 Personen	1 = 20 Ngr.,
desgl. = 3 =	2 = 10 =
desgl. = 4 =	2 = 25 =
desgl. = 5 =	3 = 10 =

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Die vom Sächs. Kunstverein in Dresden zur Verloosung angekauften Gemälde bleiben nur noch bis morgen und die Portraits von Julius Roeting in Düsseldorf nur noch einige Tage ausgestellt. Bestellungen auf Actien des Sächs. Kunstvereins werden vom Castellan der Ausstellung angenommen.

### Leipziger Kunstverein.

Heute von 6<sup>1/2</sup> — 8<sup>1/2</sup> Uhr 6te Abendausstellung: Altniederländische Maler des 15. Jahrhunderts. Das Directorium.

Heute Abend 7 Uhr im Saale der 2ten Bürgerschule letzte Chorprobe. H. Langer.

Morgen Sonntag den 13. December früh 7 Uhr findet die Beerdigung des entschlafenen Pianoforte-Fabrikanten Herrn J. G. Irmeler sen. statt, und werden daher hiermit die Mitglieder hiesiger Pianoforte-Fabriken ersucht, sich zur Begleitung recht zahlreich und pünctlich einzufinden. Der Vorstand.

### Angemeldete Fremde.

Albert, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Gotha.  
Angermann, Kfm. a. Königsberg, S. de Prusse.  
Alter, Steinsegerm. a. Meissen, Stadt Rom.  
Ackerberg, Maler a. München, St. Nürnberg.  
Adam, Fabr. a. Nürnberg, Lebe's S. garni.  
Brandes, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Bauer, Kfm. n. Fr. a. Gera, S. de Prusse.  
Baumann, Frau a. Steinbach, und  
Buchmann, Kfm. a. Nürnberg, St. Dresden.  
Barry, Rent. n. Fr. a. London, S. de Bav.  
Bark, Commis a. Posen, braunes Hof.  
Böhme, Del.-Commis. a. Hartmannsd., bl. Hof.  
Bauert, Kfm. a. Stuttgart, schwarzes Kreuz.  
Bauthin, Part. a. New-York, Stadt London.  
Glaß, Rent. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Correll, Hds.-Reis. a. Düren, S. de Prusse.  
Chabod, Fabr. a. Brüssel, Hotel de Baviere.  
Dietrich, Specialcommis. a. Vorno, Palm.  
Duffo-Maillard, Fr., Künstl. a. Paris, S. de Bav.  
Dau, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Düring, Kfm. a. Gesees, Stadt Hamburg.  
Eiffa, Hds.-Reis. a. Barmen, St. Hamburg.  
v. Giltv. Freitr. n. S. a. Vorno, v. Haus.  
Engelhardt, Fabr. a. Fürth, Stadt Nürnberg.  
v. Frankenbergs-Ludwigsdorf, wirkl. Geh. Rath  
u. Che.-Präs. a. Breslau, Stadt Rom.  
Frank, Kfm. a. Köln, Hotel de Pologne.  
Fried, Kfm. a. Daubitz, weißer Schwan.  
Kliffert, Kfm. a. Bremen, Stadt Frankfurt.  
Galle, Telegr.-Dir. a. Dresden, St. Dresden.

Herbst, Kfm. a. Neuselwitz, Stadt Hamburg.  
Hahn, Pastor a. Berthelsdorf, Palmbaum.  
Hallenleber, Kfm. a. Chemnitz, S. de Prusse.  
Haupt, Priv. a. Leisnig, deutsches Haus.  
v. Hellendorf, Fr. Gräfin a. Wolmirsd.,  
v. Hellendorf, Bar., Kammerh. a. Runstedt, u.  
Hubert, Rent. a. Petersburg, S. de Baviere.  
Helger, Gerichtsact. a. Osterfeld, St. Frankf.  
Höblig, Kfm. a. Lichtenau, blaues Hof.  
Jung, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Jungf, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.  
Joseph, Kfm. a. Gohwig, und  
Jagner, Kfm. a. Rheyt, Stadt Hamburg.  
Keil, Kfm. a. Plauen, Hotel de Prusse.  
Kellner, Kfm. a. Osterfeld, Stadt Frankfurt.  
Lust, Fabr. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.  
Lutter, Act. a. Meiningen, Stadt London.  
Macht, Kfm. a. Zeulenroda, Hotel de Prusse.  
Mühlensfeld, Kfm. a. Düsseldorf, S. de Baviere.  
Naye, Kfm. a. Turin, Hotel de Prusse.  
Nägler, Kfm. n. Fr. a. Gera, Hotel de Bav.  
Nenninger, S. u. B., Kabr. a. Sonned., Hamb. Hof.  
Pausler, Pastor a. Deberan, deutsches Haus.  
Panzer, Fabr. a. Glauchau, St. Nürnberg.  
v. Otto, Wachtmstr. a. Meiningen, St. Lond.  
Roch, Oberförster a. Gohrisch, und  
Rothschild, Kfm. a. Frankf. a. M., Palmbaum.  
Reischer, Rent. n. Fr. a. Wernung, S. de Pol.  
Reichmann, Kfm. a. Oldenburg, S. de Bav.  
Rausch, Fabr. a. Nordhausen, Stadt Gotha.

Rädle, L. u. G., Weitschenh. a. Hausen, g. Laute.  
Sautter, Kfm. a. Stuttgart, schwarzes Kreuz.  
Staufer, D. a. Bern, Stadt Hamburg.  
Steiger, Amtm. a. Leuben, Palmbaum.  
Schilling, Rent. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.  
Staudt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
v. Stammer, Kammerh. a. Waltersdorf, und  
Schröder, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.  
Starke, Kfm. a. Chemnitz, und  
Sommer, Fr., Schausp. a. Breslau, St. Rom.  
Stempowska, Fr. n. L. a. Petersburg, und  
Stassenhorst, Kfm. a. Bremen, S. de Baviere.  
Steinger, Kfm. a. Trier, Lebe's Hotel garni.  
v. Schönfeld, Landrath a. Löbnitz, gr. Albrg.  
Seifert, Del. a. Reuth, braunes Hof.  
v. Trüpscher, Frau a. Steinbach, St. Dresd.  
Thomas, Gerberm. a. Gessell, weißer Schwan.  
Unger, Kfm. a. Schönhaide, Stadt Dresden.  
Vogel, D. med. a. Wien, Hotel de Prusse.  
Vimard, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Wolf, Appell.-Ger.-Referend. a. Rathbor, St. Gotha.  
Winter, Kfm. a. Greiz, Stadt London.  
Wyttienbach, D. a. Bern, Stadt Hamburg.  
Wunschel, Kfm. a. Langensalza, Palmbaum.  
Wolf, Kfm. a. Jittau, Hotel de Prusse.  
Winter, Kfm. a. Köstritz, weißer Schwan.  
Weise, Kfm. a. Niesky, Stadt Rom.  
Zuber, Fabr. a. Kirheim, Hotel de Baviere.  
Ziegler, D. a. Bern, Stadt Hamburg.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. Decbr. Berl.-Anh. A. u. B. 129<sup>1/2</sup>; Berl.-Stett.  
115; Köln-Mind. 143<sup>1/4</sup>; Oberschles. A. 136<sup>1/2</sup>; do. B. —; do.  
C. 128<sup>1/4</sup>; Cösel-Derb. —; Thüring. —; Fr.-Wilh.-Nordb.  
41<sup>1/4</sup>; Ludwigsh.-Berg. —; Dester. 5<sup>0/10</sup> Met. —; do. Nat.-  
Anl. 77; Loose von 1854 —; Leipz. Credit-Anst. 62<sup>1/4</sup>;  
Dester. Credit. 90<sup>1/4</sup>; Dessauer Credit-A. 86<sup>3/4</sup>; Weimar.  
Bank-Act. 95; Braunschweig. do. 108; Geraer do. 72;  
Thüringer do. 70; Norddeutsche do. 66; Darmstädter do.  
81<sup>3/4</sup>; Preuß. do. 136; Jassper do. —; Hannov. do. —;  
Disconto-Comm.-Anth. 93<sup>1/2</sup>; Wien 2 Mt. —; Amsterd. f. S.  
—; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;  
Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

do. 1854 107<sup>1/16</sup>; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. 85; Bankact.  
975<sup>1/2</sup>; Escompte-A. 568<sup>3/4</sup>; Dest. Credit-A. 194<sup>3/4</sup>; Dest.-franz.  
Staatsb. —; Ferd.-Nordb. 174<sup>1/2</sup>; Donau-Dampfsch. —; Flopd  
—; Elisabethb. 200; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg  
108<sup>3/4</sup>; Frankf. a. M. 108; Hamburg —; London 10. 84;  
Paris 125<sup>1/2</sup>; Münzduc. 10<sup>5/8</sup>.  
London, 10. Dec. Consols 91<sup>3/4</sup>; 3<sup>0/10</sup> Span. —; 1<sup>0/10</sup> n. diff.  
Paris, 10. Decbr. 4<sup>1/2</sup><sup>0/10</sup> Rente 91. —; 3<sup>0/10</sup> Rente 66. 15.  
Span. 1<sup>0/10</sup> n. diff. —; do. 3<sup>0/10</sup> innere —; Desterreich.  
Staatsb. 665; Credit mobil. 712. Es schloß weniger animirt  
Alle Valuten offerirt, bloß Eisenbahnobligationen blieben gefragt.  
Breslau, 10. Decbr. Desterreich. Bankn. 92<sup>1/12</sup> S.; Ober-  
schles. Actien Lit. A. 136<sup>1/4</sup> B.; do. Lit. B. —; do. Lit. C.  
125<sup>1/2</sup> B.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.  
Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dannel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Volz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.